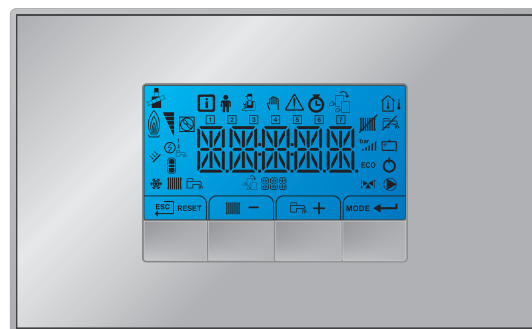


EVODENS PRO



Wartungsanleitung

Schaltfeld & Hocheffizienter wandhängender Gasheizkessel

AMC

45

65

90

115

Inicontrol 2



Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheit	4
1.1	Verantwortlichkeiten	4
1.1.1	Pflichten des Herstellers	4
1.1.2	Pflichten des Fachhandwerkers	4
1.1.3	Pflichten des Benutzers	4
2	Über dieses Handbuch	4
2.1	In der Anleitung verwendete Symbole	4
3	Produktbeschreibung	5
3.1	Produktinformation	5
3.2	Hauptkomponenten	6
4	Verwendung der Bedieneinheit	6
4.1	Bedeutung der einzelnen Tasten	6
4.2	Bedeutung der Symbole im Display	7
4.3	Navigation in den Menüs	8
4.4	Bedeutung der Symbole auf dem Bildschirm	9
5	Gebrauchsanweisung	10
5.1	Einstellen von Sprache und Uhrzeit	10
5.1.1	Einstellen der Sprache	10
5.1.2	Einstellen von Zeit und Datum	10
5.2	Ändern der Benutzerparameter	11
5.3	ZH-Vorlauftemperatur ändern	12
5.4	Ändern der Warmwassertemperatur	13
5.5	Einstellen des Zeitprogramms	13
5.6	Ausschalten der Zentralheizung	15
5.7	Abschalten der Warmbrauchwassererzeugung	15
6	Installationsanweisungen	16
6.1	Ändern von Installateursparametern	16
6.2	Anpassung der erweiterten Parameter	17
6.3	Konfiguration der Anlage	18
6.3.1	Angeschlossene Steuerplatinen	18
6.4	Inbetriebnahme	18
6.4.1	Schornsteinfegermodus (manuelle Volllast oder Teillast)	18
6.5	Wartung der Anlage	19
6.5.1	Auslesen der Betriebsdaten	19
6.5.2	Aktivieren des Menüs für manuellen Modus	20
6.6	Rücksetzung und Speicherung von Einstellungen	20
6.6.1	Wiederherstellen der Werkseinstellungen	20
6.6.2	Ausführung der automatischen Erkennungsfunktion	21
7	Einstellungen	22
7.1	Einführung in die Parametercodes	22
7.2	Parameterliste	23
7.2.1	CU-GH08 Parameter Bedieneinheit	23
7.2.2	Beschreibung der Einstellungen - Inicontrol 2	28
7.3	Liste der Messwerte	28
7.3.1	CU-GH08 Signale der Bedieneinheit	28
7.3.2	Status und Substatus	31
8	Wartung	32
8.1	Wartungsbestimmungen	32
8.2	Öffnen des Kessels	33
8.3	Standardmäßige Inspektions- und -Wartungsarbeiten	33
8.3.1	Überprüfen des Wasserdrucks	33
8.3.2	Überprüfung des Ionisationsstroms	33
8.3.3	Prüfung der Anschlüsse von Abgasstutzen/Luftzufuhr	34
8.3.4	Überprüfung der Verbrennung	34
8.3.5	Reinigung des Siphons	37
8.3.6	Prüfen des Brenners und Reinigung des Wärmetauschers	37
8.3.7	Überprüfen des Rückschlagventils	39

8.4	Spezielle Wartungsarbeiten	39
8.4.1	Austausch der Ionisations- bzw. Zündelektrode	40
8.4.2	Reinigen des Kondenswasserbehälters	40
8.5	Abschlussarbeiten	42
8.6	Entsorgung und Recycling	42
9	Fehlerbehebung	42
9.1	Fehlercodes	42
9.2	Fehlerprotokoll	43
9.2.1	Auslesen des Fehlerspeichers	43
9.2.2	Löschen des Fehlerspeichers	44
10	Ersatzteile	44
10.1	Allgemeines	44
10.2	Bauteile	45
10.3	Ersatzteilliste	53

1 Sicherheit

1.1 Verantwortlichkeiten

1.1.1 Pflichten des Herstellers

Unsere Produkte werden in Übereinstimmung mit den Anforderungen der geltenden Richtlinien gefertigt. Daher werden sie mit der **CE** Kennzeichnung und sämtlichen erforderlichen Dokumenten ausgeliefert. Im Interesse der Qualität unserer Produkte streben wir beständig danach, sie zu verbessern. Daher behalten wir uns das Recht vor, die in diesem Dokument enthaltenen Spezifikationen zu ändern.

Wir können in folgenden Fällen als Hersteller nicht haftbar gemacht werden:

- Nichtbeachten der Installations- und Wartungsanweisungen für das Gerät.
- Nichtbeachten der Bedienungsanweisungen für das Gerät.
- Keine oder unzureichende Wartung des Gerätes.

1.1.2 Pflichten des Fachhandwerkers

Der Fachhandwerker ist verantwortlich für die Installation und die erstmalige Inbetriebnahme des Gerätes. Der Fachhandwerker hat folgende Anweisungen zu befolgen:

- Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- Das Gerät gemäß den geltenden Normen und gesetzlichen Vorschriften installieren.
- Die erste Inbetriebnahme sowie alle erforderlichen Kontrollen durchführen.
- Dem Benutzer die Anlage erläutern.
- Falls Wartungsarbeiten erforderlich sind, den Benutzer auf die Verpflichtung zur Überprüfung und Wartung des Gerätes zur Sicherstellung seiner ordnungsgemäßen Funktion hinweisen.
- Dem Benutzer alle Bedienungsanleitungen übergeben.

1.1.3 Pflichten des Benutzers

Damit das System optimal arbeitet, müssen folgende Anweisungen befolgt werden:

- Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- Für die Installation und die erste Inbetriebnahme muss qualifiziertes Fachpersonal beauftragt werden.
- Lassen Sie sich Ihre Anlage vom Fachhandwerker erklären.
- Lassen Sie die erforderlichen Prüf- und Wartungsarbeiten von einem qualifizierten Fachhandwerker durchführen.
- Die Anleitungen in gutem Zustand in der Nähe des Gerätes aufbewahren.

2 Über dieses Handbuch

2.1 In der Anleitung verwendete Symbole

Diese Anleitung enthält Anweisungen, die mit speziellen Symbolen versehen sind. Bitte achten Sie besonders auf diese Symbole, wenn sie verwendet werden.

**Vorsicht!**

Gefahr von Sachschäden.

**Wichtig:**

Bitte beachten Sie diese wichtigen Informationen.

**Verweis:**

Bezugnahme auf andere Anleitungen oder Seiten in dieser Dokumentation.

3 Produktbeschreibung

Der AMC Heizkessel wird mit einer Kombination aus Schaltfeld, Regelungseinheit und Regelungsleiterplatte geliefert. Der Inhalt dieser Anleitung basiert auf folgender Software- und Navigationsinformation:

Tab.1 Software- und Navigationsinformation

	Name im Display angezeigt	Softwareversion
Heizkessel AMC	CU-GH08	01.11
Schaltfeld Inicontrol 2	HMI	02.01

3.1 Produktinformation

Der Kessel AMC ist ein wandhängender Hocheffizienz-Gaskessel mit folgenden Eigenschaften:

- Hocheffizienz-Heizung.
- Reduzierte Emission von Schadstoffen.
- Ideale Wahl für Kaskadenanordnungen.

Alle AMC Kesselmodelle werden ohne Pumpe geliefert.

Bei der Auswahl einer Pumpe den Widerstand des Kessels und den Systemwiderstand berücksichtigen.

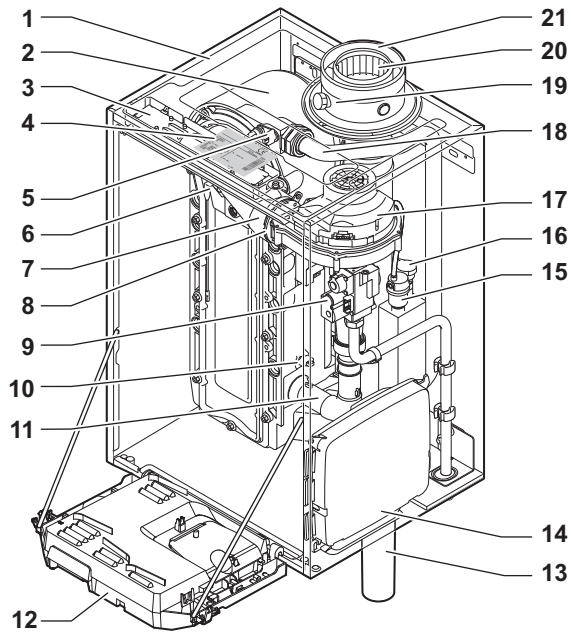
**Vorsicht!**

Die Pumpe darf eine maximale Leistungsaufnahme von 200 W haben. Ein Hilfsrelais für eine Pumpe mit größerer Leistung verwenden.

Wenn möglich, die Pumpe direkt unter dem Kessel am Rücklaufanschluss anschließen.

3.2 Hauptkomponenten

Abb.1 Hauptkomponenten



- 1 Verkleidung/Luftkasten
- 2 Wärmetauscher (Heizung)
- 3 Innenleuchte
- 4 Typschild
- 5 Vorlauffühler
- 6 Zünd-/Ionisationselektrode
- 7 Mischkanal
- 8 Rückschlagklappe
- 9 Kombinierte Gasarmatur
- 10 Rücklauffühler
- 11 Ansaugschalldämpfer
- 12 Instrumentengehäuse
- 13 Siphon

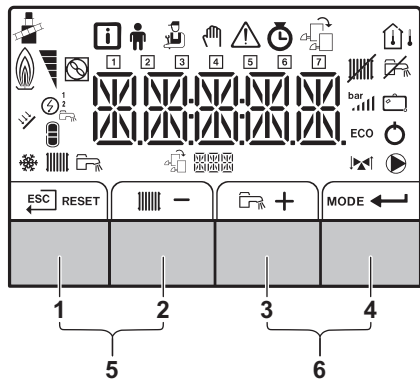
- 14 Erweiterungsgehäuse für die Regelungsleiterplatten (= Zubehör)
- 15 Automatischer Schnellentlüfter
- 16 Wasserdruckfühler
- 17 Gebläse
- 18 Vorlaufleitung
- 19 Prüföffnung für Abgas
- 20 Abgasführung
- 21 Luftzufuhr
- ▶ Heizkreis Vorlauf
- ▶ Heizkreis Rücklauf

AD-4000070-03

4 Verwendung der Bedieneinheit

4.1 Bedeutung der einzelnen Tasten

Abb.2 Schaltfeld



AD-3000833-01

1		Zurück	Rückkehr zur vorherigen Ebene.
	RESET	Reset	Manuelles Zurücksetzen.
2		Heizungsvorlauftemperatur	Zugang zum Einstellen der Heizungstemperatur.
	-	Minus	Verringern des Wertes oder vorheriger Menüpunkt.
3		Trinkwarmwassertemperatur	Zugang zum Einstellen Trinkwarmwassertemperatur.
	+	Plus	Erhöhen des Wertes oder nächster Menüpunkt.
4	MODE	HZG/TWW-Funktion	Schaltet die Funktion ein oder aus.
		Enter	Bestätigung der Auswahl oder des Wertes.

5		Schornsteinfegerfunktion	Zum Aufrufen des Schornsteinfegerfunktion gleichzeitig die Tasten 1 und 2 drücken.
6		Menü	Zum Öffnen des Menüs gleichzeitig die Tasten 3 und 4 drücken.

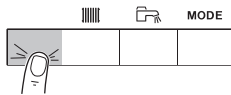
4.2 Bedeutung der Symbole im Display

Tab.2 Mögliche Symbole auf dem Bildschirm (je nach verfügbaren Geräten oder Funktionen)

	Informationsmenü: Verschiedene Momentanwerte können ausgelesen werden.
	Benutzermenü: Parameter auf Benutzerebene können konfiguriert werden.
	Fachhandwerker Menü: Parameter auf Fachhandwerkerebene können konfiguriert werden.
	Menü "Manueller Betrieb": Der manuelle Betrieb kann konfiguriert werden.
	Fehlermenü: Alle Fehler können ausgelesen werden.
	Zählermenü: Zähler/Zeitprogramm/Zeitanzeige
	Menü "Regelungsleiterplatte": (Optional) vorhandene Regelungsleiterplatten können ausgelesen werden.
	Die Schornsteinfegerfunktion ist aktiviert (manuelle Vollast oder Teillast zur O ₂ -Messung).
	Der Außentemperaturfühler ist angeschlossen.
	Der Raumtemperaturfühler ist angeschlossen.
	Brennerausgangsleistung (1 bis 5 Balken, wobei jeder Balken für 20 % Ausgangsleistung steht)
	Die Wärmepumpe ist eingeschaltet.
	Anzeige des Tages
	Die Heizungsfunktion ist deaktiviert.
	Die Trinkwarmwasserfunktion ist deaktiviert.
	Der Solarheizkessel ist eingeschaltet, und sein Wärmeniveau wird angezeigt.
	Anzeige des Anlagenwasserdrucks.
	Das Ferienprogramm (inkl. Frostschutz) ist aktiv.
	Der Kühlmodus ist aktiv.
	Die Heizungsfunktion ist eingeschaltet.
	Die Trinkwarmwasserfunktion ist eingeschaltet.
	Anzeigen der ausgewählten Leiterplatte.
	Anzeige für 3-Wege-Ventil.
	Die Umwälzpumpe ist in Betrieb.
ECO	Der Eco-Betrieb ist aktiv.
	Schalten Sie das Gerät aus und anschließend wieder ein.

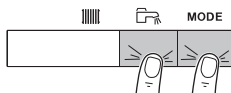
4.3 Navigation in den Menüs

Abb.3 Schritt 1



MW-3000377-02

Abb.4 Schritt 2



MW-3000299-01



i Wichtig:

- Je nach Art der angeschlossenen Geräte und Steuerplatinen werden in einigen Menüs unterschiedliche Auswahloptionen angezeigt.
- Wählen Sie zuerst ein Gerät, eine Steuerplatine oder eine Zone zur Anzeige bzw. zur Änderung der Einstellungen aus.

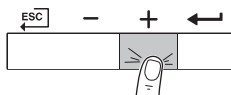
1. Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Steuerung aus dem Standby-Betrieb zu aktivieren.

2. Drücken Sie die beiden Tasten auf der rechten Seite gleichzeitig, um die verfügbaren Menüoptionen anzuzeigen.

Tab.3 Mögliche Menüauswahlen

	Informationsmenü
	Benutzermenü
	Installateursmenü
	Menü "Manueller Betrieb"
	Fehlermenü
	Betriebsstundenzähler / Tagesprogramm / Zeituhr
	Menü "Leiterplatte" ⁽¹⁾
(1) Das Symbol wird nur angezeigt, wenn eine optionale Leiterplatte installiert wurde.	

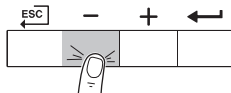
Abb.5 Schritt 3



MW-3000300-02



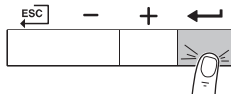
Abb.6 Schritt 4



MW-3000301-02



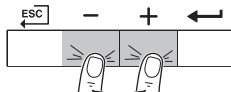
Abb.7 Schritt 5



MW-3000302-01



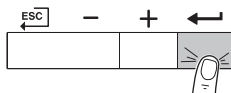
Abb.8 Schritt 6



MW-3000303-01



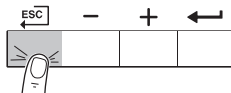
Abb.9 Schritt 7



MW-3000304-01



Abb.10 Schritt 8



MW-3000305-01



3. Taste **+** drücken, um den Cursor nach rechts zu bewegen.

4. Taste **—** drücken, um den Cursor nach links zu bewegen.

5. Taste **←** drücken, um die Auswahl des gewünschten Menüs oder Parameters zu bestätigen.

6. Taste **+** oder **—** drücken, um den Wert anzupassen.

7. Taste **←** drücken, um den Wert zu bestätigen.

8. Taste **ESC** drücken, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

i Wichtig:

Wenn innerhalb von drei Minuten keine Taste gedrückt wird, wird auf die Standby-Anzeige umgeschaltet.

4.4 Bedeutung der Symbole auf dem Bildschirm

Tab.4 Symbole

Symbol	Beschreibung
	Benutzermenü: Parameter auf Benutzerebene können konfiguriert werden.
	Fachhandwerkermenü: Parameter auf Fachhandwerkerebene können konfiguriert werden.
	Informationsmenü: Verschiedene Momentanwerte können ausgelesen werden.
	Systemeinstellungen: Die Systemparameter können konfiguriert werden.
	Fehleranzeige.
	Gas-Brennwertkessel-Anzeige.
	Trinkwasserspeicher ist angeschlossen.
	Der Außentemperaturfühler ist angeschlossen.
	Kesselnummer im Kaskadensystem.
	Der Solar-Trinkwasserbereiter ist eingeschaltet und sein Wärmeniveau wird angezeigt.
	Heizbetrieb ist aktiviert.
	Heizbetrieb ist deaktiviert.
	Trinkwasserbetrieb ist aktiviert.
	Trinkwasserbetrieb ist deaktiviert.
	Der Brenner ist eingeschaltet.
	Der Brenner ist abgeschaltet.
	Brennerausgangsleistung (1 bis 5 Balken, wobei jeder Balken für 20 % Ausgangsleistung steht).
	Die Pumpe ist in Betrieb.
	Anzeige für 3-Wege-Ventil.
	Der Anlagenwasserdruck wird angezeigt.
	Die Schornstiefegerfunktion ist aktiviert (manuelle Vollast oder Kleinlast zur O ₂ -Messung).
	Der Energiesparmodus ist aktiviert.
	TWW-Boost ist aktiviert.
	Das Zeitprogramm ist aktiviert: Die Raumtemperatur wird durch ein Zeitprogramm geregelt.
	Manuelle Betriebsart ist aktiviert: Die Raumtemperatur ist auf eine feste Einstellung eingestellt.
	Vorübergehende Aussetzung des Zeitprogramms ist aktiviert: Die Raumtemperatur wird vorübergehend geändert.
	Das Ferienprogramm (einschließlich Frostschutz) ist aktiv: Die Raumtemperatur wird während Ihres Urlaubs abgesenkt, um Energie zu sparen.
	Der Frostschutz ist aktiviert: Schutz des Heizkessels und der Anlage vor Frost im Winter.
	Die Kontaktdaten des Heizungsfachmanns werden angezeigt oder können ausgefüllt werden.

Tab.5 Symbole - Heizkreise

Symbol	Beschreibung
	„Alle Kreise (Gruppen)“-Symbol.
	Wohnzimmersymbol.
	Küchensymbol.
	Schlafzimmersymbol.
	Arbeitszimmersymbol.
	Kellersymbol.

5 Gebrauchsanweisung

5.1 Einstellen von Sprache und Uhrzeit


Wichtig:

Zuerst die gewünschte Sprache einstellen, danach Zeit, Tag und Datum, bevor das Schaltfeld weiter genutzt wird.

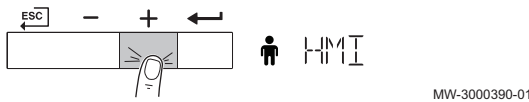
5.1.1 Einstellen der Sprache

Abb.11 Schritt 2



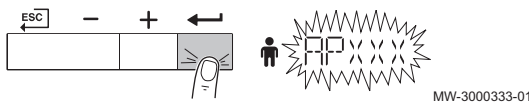
1. Zum Benutzermenü navigieren.
2. Taste drücken, um das Benutzermenü zu öffnen.

Abb.12 Schritt 3



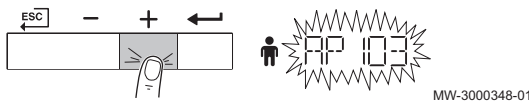
3. Halten Sie die Taste **+** gedrückt, bis **H M I** angezeigt wird.

Abb.13 Schritt 4



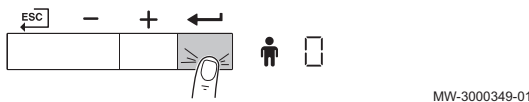
4. Taste drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

Abb.14 Schritt 5



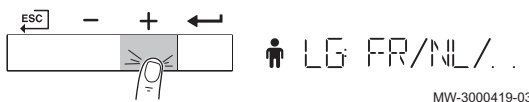
5. Taste **+** gedrückt halten, bis **P P 103** angezeigt wird.

Abb.15 Schritt 6



6. Taste drücken, um den Parameter zu bestätigen.

Abb.16 Schritt 7



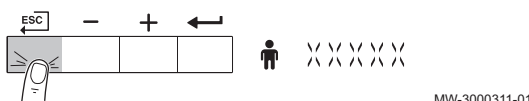
7. Taste **+** gedrückt halten, bis der gewünschte Sprachcode angezeigt wird.

Abb.17 Schritt 8



8. Taste drücken, um die Auswahl der Sprache zu bestätigen.

Abb.18 Schritt 9



9. Die Taste mehrmals drücken oder die Taste gedrückt halten, um zur Hauptanzeige zurückzukehren.

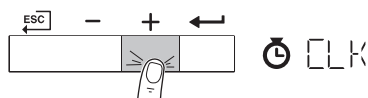
5.1.2 Einstellen von Zeit und Datum

Abb.19 Schritt 2



1. Zum Zählermenü navigieren.
2. Drücken Sie die Taste , um das Zählermenü aufzurufen.

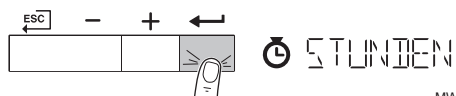
Abb.20 Schritt 3



MW-3000393-01

3. Taste **+** gedrückt halten, bis das Menü für die Zeiteinstellung angezeigt wird.

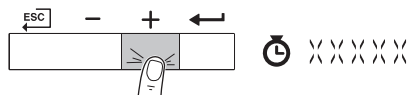
Abb.21 Schritt 4



MW-3000353-01

4. Taste **←** drücken, um auf die Stunden zuzugreifen.

Abb.22 Schritt 5

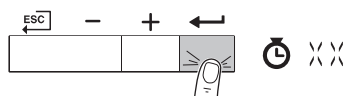


MW-3000446-01

5. Drücken Sie die Taste **+**, um Zugriff auf folgende Parameter zu erhalten:

- Minuten
- Tag
- Monat
- Jahr

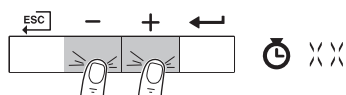
Abb.23 Schritt 6



MW-3000354-01

6. Taste **←** drücken, um den Parameter zu bestätigen.

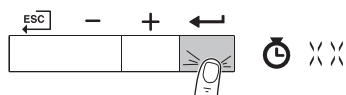
Abb.24 Schritt 7



MW-3000355-01

7. Taste **+** oder **-** drücken, um den Wert anzupassen.

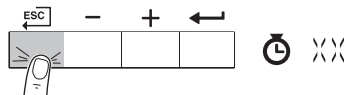
Abb.25 Schritt 8



MW-3000354-01

8. Taste **←** drücken, um den Wert zu bestätigen.

Abb.26 Schritt 9



MW-3000397-01

9. Die Taste **ESC** mehrmals drücken, um zur Hauptanzeige zurückzukehren.

5.2 Ändern der Benutzerparameter

Die Parameter des Benutzermenüs können vom Endbenutzer oder vom Installateur geändert werden.



Wichtig:

Wählen Sie zuerst ein Gerät, eine Steuerplatine oder eine Zone zur Anzeige bzw. zur Änderung der Einstellungen aus.



Vorsicht!

Jede Änderung der Werksvoreinstellungen kann den Betrieb des Gerätes, der Steuerplatine oder der Zone beeinträchtigen.

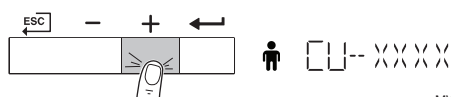
Abb.27 Schritt 2



MW-3000309-01

1. Zum Benutzermenü navigieren.
2. Taste **←** drücken, um das Menü zu öffnen.

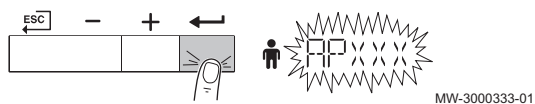
Abb.28 Schritt 3



MW-3000402-03

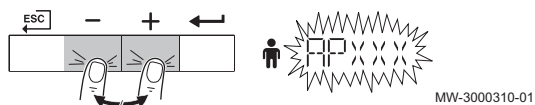
3. Halten Sie die Taste **+** gedrückt, bis das gewünschte Gerät, die gewünschte Steuerplatine oder die gewünschte Zone angezeigt wird.

Abb.29 Schritt 4



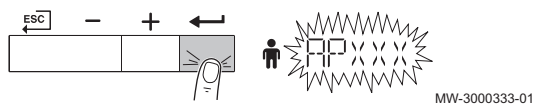
4. Taste drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

Abb.30 Schritt 5



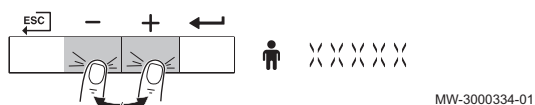
5. Taste **+** oder **-** gedrückt halten, bis der gewünschte Parameter angezeigt wird.

Abb.31 Schritt 6



6. Taste drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

Abb.32 Schritt 7



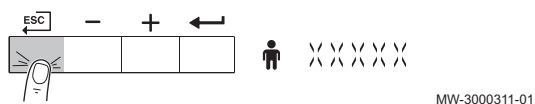
7. Taste **+** oder **-** drücken, um den Wert anzupassen.

Abb.33 Schritt 8



8. Taste drücken, um den Wert zu bestätigen.

Abb.34 Schritt 9



9. Die Taste mehrmals drücken, um zur Hauptanzeige zurückzukehren.



Weitere Informationen siehe
Parameterliste, Seite 23

5.3 ZH-Vorlauftemperatur ändern

Die ZH-Vorlauftemperatur kann separat von der Heizanforderung angehoben oder abgesenkt werden.



Wichtig:

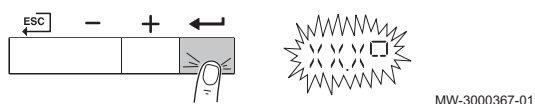
Die ZH-Vorlauftemperatur kann nur auf diese Weise eingestellt werden, wenn ein Ein/Aus-Thermostat verwendet wird.

Abb.35 Schritt 1



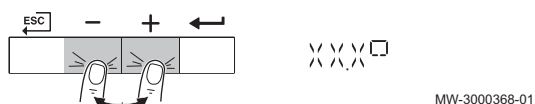
1. Drücken Sie die Taste , um die Zentralheizungs-Vorlauftemperatur auszuwählen.

Abb.36 Schritt 2



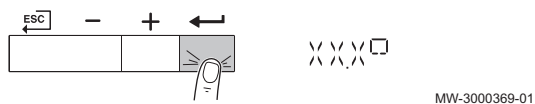
2. Drücken Sie die Taste , um die Zentralheizungs-Vorlauftemperatur anzuzeigen.

Abb.37 Schritt 3



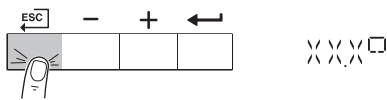
3. Drücken Sie eine der beiden Tasten **+** oder **-**, um die gewünschte neue Zentralheizungs-Vorlauftemperatur einzustellen.

Abb.38 Schritt 4



4. Taste drücken, um den Wert zu bestätigen.

Abb.39 Schritt 5



MW-3000370-01

5. Taste **ESC** drücken, um zum Hauptdisplay zurückzukehren.

5.4 Ändern der Warmwassertemperatur

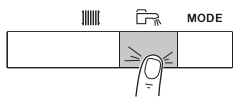
Die Temperatur des Warmwassers kann nach Bedarf geändert werden.



Wichtig:

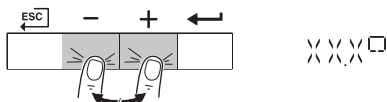
Die Warmwassertemperatur kann auf diese Weise nur eingestellt werden, wenn ein Warmwasserfühler installiert ist.

Abb.40 Schritt 1



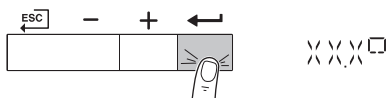
MW-3000371-01

Abb.41 Schritt 2



MW-3000368-01

Abb.42 Schritt 3



MW-3000369-01

1. Die Taste **MODE** drücken, um die Warmwassertemperatur zu wählen.

2. Die Taste **+** oder **-** drücken, um die gewünschte Temperatur einzustellen.

3. Taste **←** drücken, um den Wert zu bestätigen.

5.5 Einstellen des Zeitprogramms

Wenn kein zeitgesteuerter Thermostat verwendet wird, kann das Zeitprogramm des Gerätes verwendet werden. Das Zeitprogramm kann dazu genutzt werden, die Heiztemperatur während der Nacht oder bei Abwesenheit am Tag abzusenken. Im Zeitprogramm ist eine Startzeit und eine Endzeit für die abgesenkte Temperatur einstellbar.



Wichtig:

- Das Zeitprogramm über den Parameter **CP320** aktivieren.
- Das Zeitprogramm kann für jede Zone separat eingestellt werden (Heizung, Trinkwasser oder Kühlung).

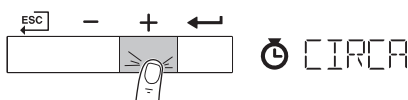
1. Zum Zählermenü navigieren.
2. Taste **←** drücken, um das Menü zu öffnen.

Abb.43 Schritt 2



MW-3000320-01

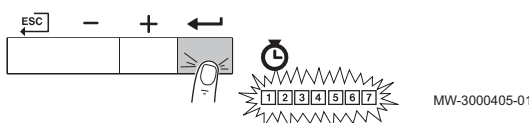
Abb.44 Schritt 3



MW-3000404-01

3. Halten Sie die Taste **+** gedrückt, bis die gewünschte Zone angezeigt wird.
⇒ Wenn es nur einen direkten Heizkreis gibt, wird nur folgende Option angezeigt: CIRCA (Kreis A).

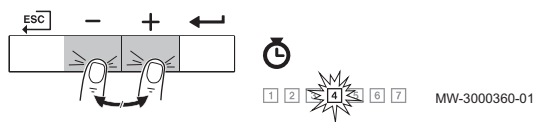
Abb.45 Schritt 4



MW-3000405-01

4. Taste **←** drücken, um die Auswahl zu bestätigen.
⇒ Die Symbole für die Wochentage blinken alle gleichzeitig: **1 2 3 4 5 6 7**.

Abb.46 Schritt 5

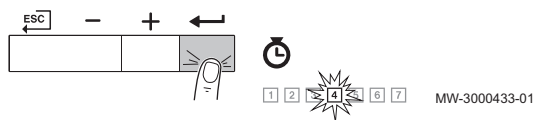


5. Wählen Sie die Nummer für den gewünschten Tag aus, indem Taste **+** oder **-** gedrückt halten, bis das Symbol für den betreffenden Tag blinkt.

Tab.6 Tagesnummern

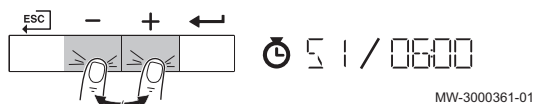
Ausgewählter Tag	Beschreibung
1 2 3 4 5 6 7	Alle Tage der Woche
1	Montag
2	Dienstag
3	Mittwoch
4	Donnerstag
5	Freitag
6	Samstag
7	Sonntag

Abb.47 Schritt 6



6. Taste **←** drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

Abb.48 Schritt 7

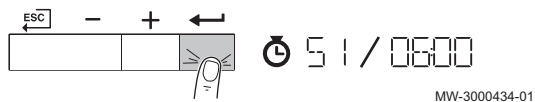


7. Bestimmen Sie die Startzeit **S1**, indem Sie eine der Tasten **+** oder **-** drücken.

Tab.7 Optionen

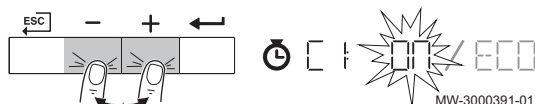
Abkürzung	Beschreibung
END	Ende der Programmierung
S	Schaltzeit oder Ende der Tagesanzeige (max. 6 Schaltzeiten)
C	Temperatureinstellung (Nachtabsenkung oder Komforttemperatur)

Abb.49 Schritt 8



8. Taste **←** drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

Abb.50 Schritt 9

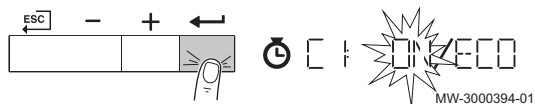


9. Wählen Sie den Status **C1** für die jeweilige Schaltzeit **S1** aus, indem Sie eine der Tasten **+** oder **-** drücken.

Tab.8 Status C1 bis C6 für die Perioden S1 bis S6

C1 bis C6	Beschreibung
ON	Komforttemperatur
ECO	Nachtabsenkung

Abb.51 Schritt 10



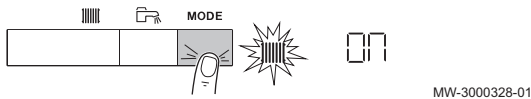
10. Taste **←** drücken, um die Auswahl zu bestätigen.
 11. Wiederholen Sie die Schritte, um die Schaltzeiten (**S1** bis **S6**) und die dazugehörigen Status (**C1** bis **C6**) zu definieren.
 12. Die Taste **ESC** mehrmals drücken, um zur Hauptanzeige zurückzukehren.

Tab.9 Beispiel

Zeiten	1 Montag	2 Dienstag	3 Mittwoch	4 Donnerstag	5 Freitag	6 Samstag	7 Sonntag
06:00	S1	S1	S1	S1	S1	S1	S1
08:00	C1 = ON	C1 = ON	C1 = ON	C1 = ON	C1 = ECO	C1 = ECO	C1 = ON
10:00	S2	S2	S2			S2	S2 C2 = ECO
12:00	C2 = ECO	C2 = ECO	C2 = ECO			C2 = ON	
14:00		S3	S3			S3	
16:00		C3 = ON	C3 = ON			C3 = ECO	
18:00		S4 C4 = ECO	S4	S2 C2 = ECO	S2 C2 = ON	S4	
20:00	S3 C3 = ON		C4 = ECO	C3 = ON		C4 = ON	
22:00	S4			S4		S5	
23:50	C4 = ECO			C4 = ECO		C5 = ECO	

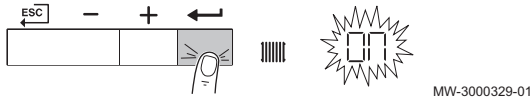
5.6 Ausschalten der Zentralheizung

Abb.52 Schritt 1



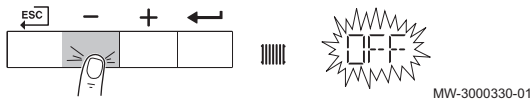
1. Zwei Sekunden lang Taste **MODE** drücken.

Abb.53 Schritt 2



2. Taste drücken, um die Auswahl für die Zentralheizung zu bestätigen.

Abb.54 Schritt 3



3. Drücken Sie die Taste , um den aktuellen Zentralheizungsstatus anzuzeigen.

Abb.55 Schritt 4



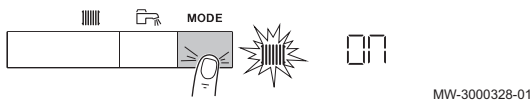
4. Taste drücken, um den geänderten Status zu bestätigen.
⇒ Die Heizung wurde ausgeschaltet. Die Hauptanzeige wird mit dem Symbol auf dem Bildschirm angezeigt.

**Wichtig:**

Die Frostschutzfunktion läuft weiter.

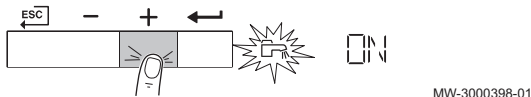
5.7 Abschalten der Warmbrauchwassererzeugung

Abb.56 Schritt 1



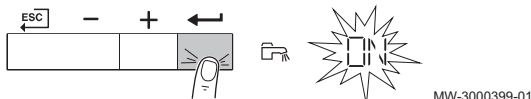
1. Zwei Sekunden lang Taste **MODE** drücken.

Abb.57 Schritt 2



2. Drücken Sie die Taste , um Warmbrauchwassererzeugung auszuwählen.

Abb.58 Schritt 3



3. Drücken Sie die Taste , um die Auswahl der Warmbrauchwassererzeugung zu bestätigen.

Abb.59 Schritt 4

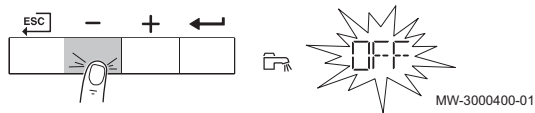
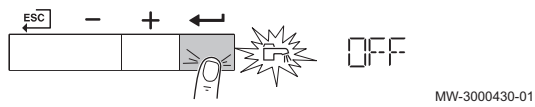


Abb.60 Schritt 5



4. Drücken Sie die Taste **—**, um den aktuellen Status der Warmbrauchwassererzeugung zu ändern.

5. Taste **←** drücken, um den geänderten Status zu bestätigen.
⇒ Die Warmbrauchwassererzeugung ist abgeschaltet. Die Hauptanzeige wird mit dem Symbol auf dem Bildschirm angezeigt.

**Wichtig:**

Die Frostschutzfunktion läuft weiter.

6 Installationsanweisungen

6.1 Ändern von Installateursparametern

Die Parameter des Installateursmenüs dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal geändert werden. Zum Ändern der Parameter muss der Code **0012** eingegeben werden.

**Wichtig:**

Wählen Sie zuerst ein Gerät, eine Steuerplatine oder eine Zone zur Anzeige bzw. zur Änderung der Einstellungen aus.

**Vorsicht!**

Jede Änderung der Werksvoreinstellungen kann den Betrieb des Gerätes, der Steuerplatine oder der Zone beeinträchtigen.

Abb.61 Schritt 2



Abb.62 Schritt 3

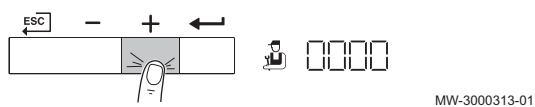


Abb.63 Schritt 4

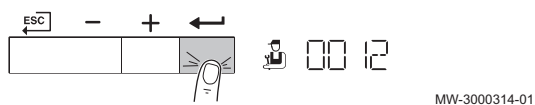


Abb.64 Schritt 5

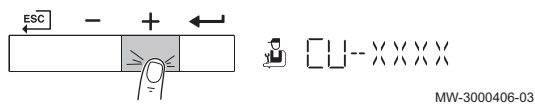
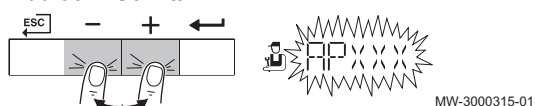


Abb.65 Schritt 6



Abb.66 Schritt 7



1. Navigieren Sie zum Installateursmenü.
2. Taste **←** drücken, um das Menü zu öffnen.

3. Taste **+** gedrückt halten, bis der Code **0012** angezeigt wird.

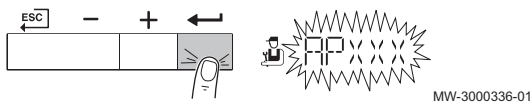
4. Drücken Sie die Taste **←**, um das Öffnen des Menüs zu bestätigen.

5. Halten Sie die Taste **+** gedrückt, bis das gewünschte Gerät, die gewünschte Steuerplatine oder die gewünschte Zone angezeigt wird.

6. Taste **←** drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

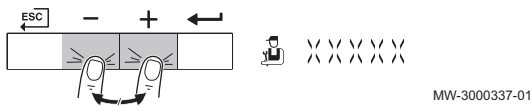
7. Taste **+** oder **—** gedrückt halten, bis der gewünschte Parameter angezeigt wird.

Abb.67 Schritt 8



8. Taste drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

Abb.68 Schritt 9



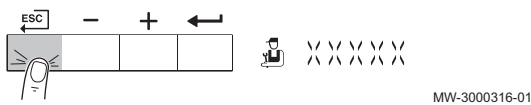
9. Taste oder drücken, um den Wert anzupassen.

Abb.69 Schritt 10



10. Taste drücken, um den Wert zu bestätigen.

Abb.70 Schritt 11



11. Die Taste mehrmals drücken, um zur Hauptanzeige zurückzukehren.



Weitere Informationen siehe
Parameterliste, Seite 23

6.2 Anpassung der erweiterten Parameter

Auf die erweiterten Parameter auf Installateurebene dürfen nur qualifizierte Techniker zugreifen. Zum Ändern der Parameter muss der Code **0012** eingegeben werden.



Wichtig:

Wählen Sie zuerst ein Gerät, eine Steuerplatine oder eine Zone zur Anzeige bzw. zur Änderung der Einstellungen aus.



Vorsicht!

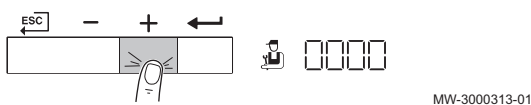
Jede Änderung der Werksvoreinstellungen kann den Betrieb des Gerätes, der Steuerplatine oder der Zone beeinträchtigen.

Abb.71 Schritt 2



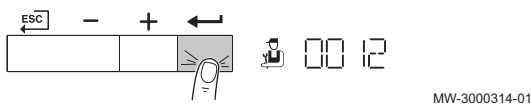
1. Navigieren Sie zum Installateursmenü.
2. Taste drücken, um das Menü zu öffnen.

Abb.72 Schritt 3



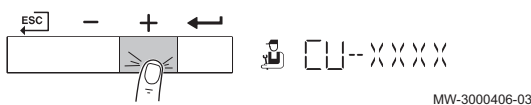
3. Taste gedrückt halten, bis der Code **0012** angezeigt wird.

Abb.73 Schritt 4



4. Taste drücken, um das Öffnen des Menüs zu bestätigen.

Abb.74 Schritt 5



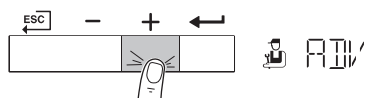
5. Taste gedrückt halten, bis das gewünschte Gerät, die gewünschte Regelungsleiterplatte oder der gewünschte Kreis angezeigt wird.

Abb.75 Schritt 6



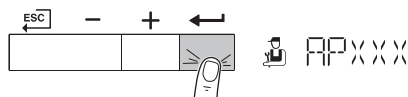
6. Taste drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

Abb.76 Schritt 7



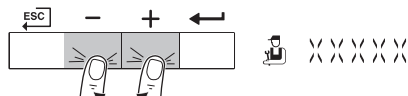
MW-3000408-01

Abb.77 Schritt 8



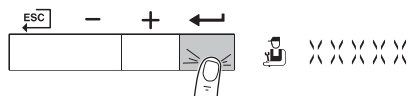
MW-3000407-01

Abb.78 Schritt 9



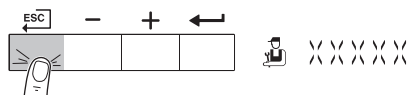
MW-3000337-01

Abb.79 Schritt 10



MW-3000338-01

Abb.80 Schritt 11



MW-3000316-01

7. Taste **+** gedrückt halten, bis **ADL** angezeigt wird.

**Wichtig:**

Der Text **ADL** wird nur angezeigt, wenn die erweiterten Parameter für das Gerät, die oder die Zone verfügbar sind.

8. Taste **←** drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

9. Taste **+** oder **-** drücken, um den Wert anzupassen.

10. Taste **←** drücken, um den Wert zu bestätigen.

11. Die Taste **ESC** mehrmals drücken, um zur Hauptanzeige zurückzukehren.



Weitere Informationen siehe
Parameterliste, Seite 23

6.3 Konfiguration der Anlage

6.3.1 Angeschlossene Steuerplatinen

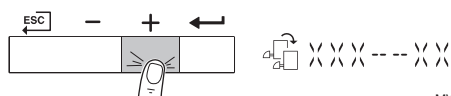
Abb.81 Schritt 2



MW-3000339-01

1. Rufen Sie das Menü "Steuerplatine" auf.
2. Taste **←** drücken, um das Menü zu öffnen.

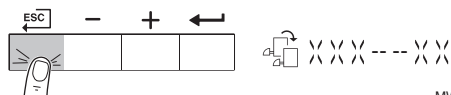
Abb.82 Schritt 3



MW-3000340-01

3. Zur Anzeige der angeschlossenen Steuerplatinen drücken Sie die Taste **+**.

Abb.83 Schritt 4



MW-3000341-01

4. Taste **ESC** zweimal drücken, um zur Hauptanzeige zurückzukehren.

6.4 Inbetriebnahme

6.4.1 Schornsteinfegermodus (manuelle Vollast oder Teillast)

Abb.84 Schritt 1

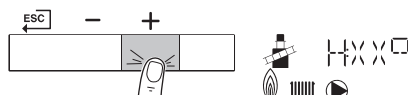


MW-3000325-01

1. Drücken Sie die beiden Tasten auf der linken Seite gleichzeitig, um den Schornsteinfegermodus auszuwählen.

⇒ Das Gerät arbeitet jetzt unter Teillast. Warten, bis am Display **L:XX** angezeigt wird.

Abb.85 Schritt 2

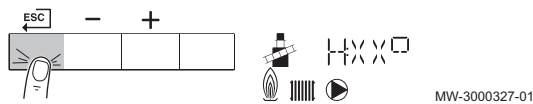


MW-3000326-01

2. Drücken Sie zweimal die Taste **+**.

⇒ Das Gerät arbeitet jetzt unter Vollast. Warten, bis am Display **H:XX** angezeigt wird.

Abb.86 Schritt 3



3. Taste **ESC** drücken, um zum Hauptdisplay zurückzukehren.

6.5 Wartung der Anlage

6.5.1 Auslesen der Betriebsdaten

Abb.87 Schritt 2



Abb.88 Schritt 3

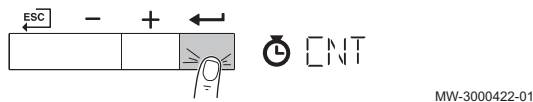


Abb.89 Schritt 4



Abb.90 Schritt 5

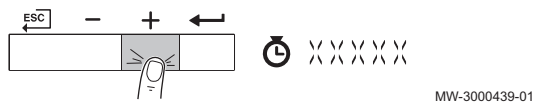


Abb.91 Schritt 6

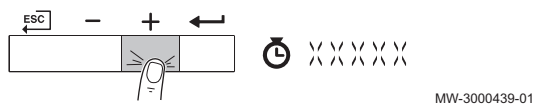
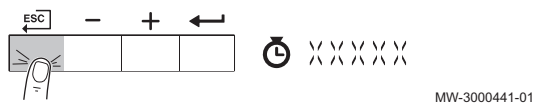


Abb.92 Schritt 7



■ Auslesen der Zähler

Sie können die Zähler des Gerätes sowie der zugehörigen Regelungsleiterplatten, Sensoren usw. auslesen.

1. Zum Zählermenü navigieren.
2. Taste **←** drücken, um das Menü zu öffnen.

3. Taste **←** drücken, um die Auswahl zu bestätigen.
⇒ Auf dem Display blinkt der Text **CODE**.

4. Taste **←** drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

5. Taste **+** gedrückt halten, bis der Code **0012** angezeigt wird.

6. Taste **+** gedrückt halten, bis der gewünschte Wert angezeigt wird.

7. Die Taste **ESC** mehrmals drücken, um zur Hauptanzeige zurückzukehren.



Weitere Informationen siehe
Liste der Messwerte, Seite 28

■ Auslesen von Signalen und Software-Versionen

Sie können die Signale und Software-Versionen des Gerätes sowie der zugehörigen Regelungsleiterplatten, Fühler usw. auslesen.

1. Zum Informationsmenü navigieren.
2. Taste **←** drücken, um das Menü zu öffnen.

Abb.93 Schritt 2

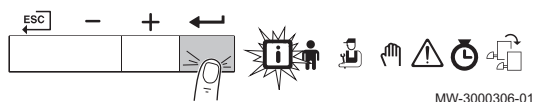
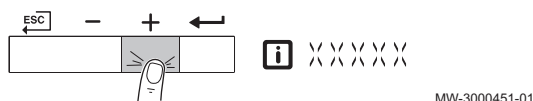
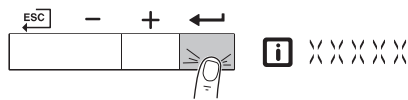


Abb.94 Schritt 3



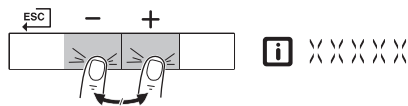
3. Halten Sie die Taste **+** gedrückt, bis das gewünschte Gerät, die gewünschte Regelungsleiterplatte oder der gewünschte Kreis angezeigt wird.

Abb.95 Schritt 4



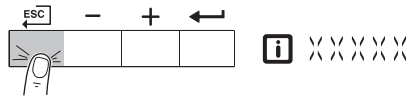
MW-3000452-01

Abb.96 Schritt 5



MW-3000307-01

Abb.97 Schritt 6



MW-3000308-01

4. Taste drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

5. Halten Sie eine der beiden Tasten **+** oder **-** gedrückt, bis der gewünschte Wert angezeigt wird.
Am Ende des Zyklus werden Software- und Parameterversion des ausgewählten Geräts oder der ausgewählten Regelungsleiterplatte angezeigt.

6. Die Taste mehrmals drücken, um zur Hauptanzeige zurückzukehren.



Weitere Informationen siehe
Liste der Messwerte, Seite 28

■ Status und Substatus

Das Informationsmenü zeigt die Status- und Substatusnummern an.



Weitere Informationen siehe
Liste der Messwerte, Seite 28

6.5.2 Aktivieren des Menüs für manuellen Modus

In einigen Fällen (z. B. wenn die Steuerung noch nicht angeschlossen worden ist) kann es notwendig sein, das Gerät in den manuellen Modus zu versetzen.

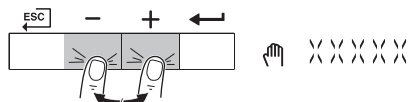
1. Zum Menü für manuellen Modus navigieren.
2. Zum Aufrufen des Menüs die Taste drücken.

Abb.98 Schritt 2



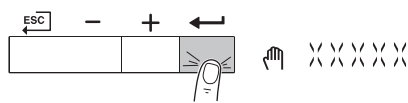
MW-3000302-01

Abb.99 Schritt 3



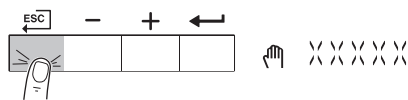
MW-3000303-01

Abb.100 Schritt 4



MW-3000304-01

Abb.101 Schritt 5



MW-3000305-01

3. Taste **+** oder **-** drücken, um die Soll-Vorlauftemperatur im manuellen Modus zu ändern.

4. Taste drücken, um den Wert zu bestätigen.
⇒ Der manuelle Modus ist eingeschaltet.

5. Taste zweimal drücken, um zur Hauptanzeige zurückzukehren.
⇒ Der manuelle Modus ist ausgeschaltet.

6.6 Rücksetzung und Speicherung von Einstellungen

6.6.1 Wiederherstellen der Werkseinstellungen

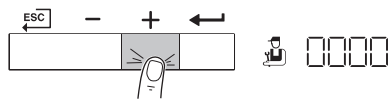
Abb.102 Schritt 2



MW-3000312-01

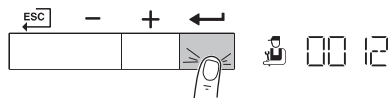
1. Navigieren Sie zum Installateursmenü.
2. Taste drücken, um das Menü zu öffnen.

Abb.103 Schritt 3



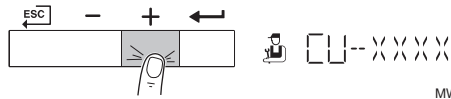
MW-3000313-01

Abb.104 Schritt 4



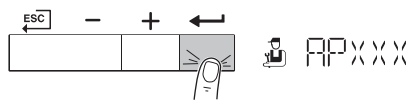
MW-3000314-01

Abb.105 Schritt 5



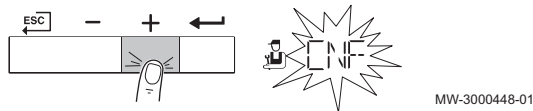
MW-3000406-03

Abb.106 Schritt 6



MW-3000407-01

Abb.107 Schritt 7



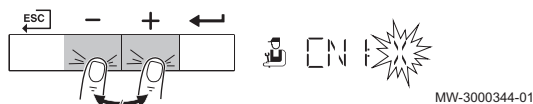
MW-3000448-01

Abb.108 Schritt 6



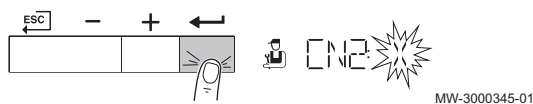
MW-3000343-01

Abb.109 Schritt 7



MW-3000344-01

Abb.110 Schritt 8



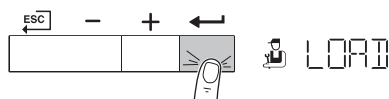
MW-3000345-01

Abb.111 Schritt 9



MW-3000346-01

Abb.112 Schritt 10



MW-3000347-01

3. Taste **+** gedrückt halten, bis der Code **0012** angezeigt wird.

4. Taste **←** drücken, um das Öffnen des Menüs zu bestätigen.

5. Halten Sie die Taste **+** gedrückt, bis das gewünschte Gerät oder die gewünschte Platine angezeigt wird.

6. Taste **←** drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

7. Halten Sie die Taste **+** gedrückt, bis **CNF** angezeigt wird.

8. Taste **←** drücken, um die erste Werkseinstellung zu öffnen: **CN1**.

9. Taste **+** oder **-** drücken, um den Wert anzupassen.



Verweis:

Das Typenschild für den Wert **CN1**.

10. Taste **←** drücken, um den Wert zu bestätigen.

11. Taste **+** oder **-** drücken, um den Wert anzupassen.



Verweis:

Das Typenschild für den Wert **CN2**.

12. Taste **←** drücken, um den Wert zu bestätigen.

⇒ Die Werkseinstellungen werden wiederhergestellt. Das Bildschirm zeigt verschiedene Informationen an, und nach 3 Minuten erscheint wieder das Hauptbildschirm.

6.6.2 Ausführung der automatischen Erkennungsfunktion

Führen Sie die automatische Erkennungsfunktion aus, nachdem eine (optionale) Regelungsleiterplatte ausgebaut oder ersetzt wurde.

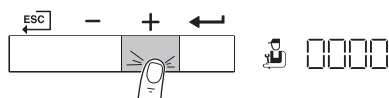
1. Navigieren Sie zum Installateursmenü.
2. Taste **←** drücken, um das Menü zu öffnen.

Abb.113 Schritt 2



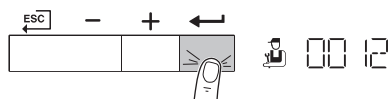
MW-3000312-01

Abb.114 Schritt 3



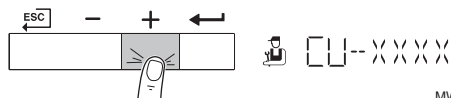
MW-3000313-01

Abb.115 Schritt 4



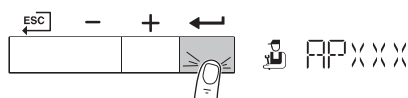
MW-3000314-01

Abb.116 Schritt 5



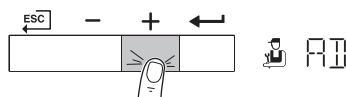
MW-3000406-03

Abb.117 Schritt 6



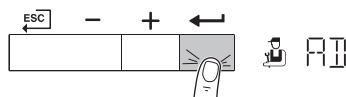
MW-3000407-01

Abb.118 Schritt 7



MW-3000412-01

Abb.119 Schritt 8



MW-3000413-01

3. Taste **+** gedrückt halten, bis der Code **0012** angezeigt wird.

4. Drücken Sie die Taste **←**, um das Öffnen des Menüs zu bestätigen.

5. Halten Sie die Taste **+** gedrückt, bis das Gerät angezeigt wird.

6. Taste **←** drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

7. Taste **+** gedrückt halten, bis **AD** angezeigt wird.

8. Taste **←** drücken, um die automatische Erkennungsfunktion auszuführen.

9. Nach einer Weile wird wieder die Hauptanzeige angezeigt. Der automatische Erkennungsprozess ist jetzt abgeschlossen.

7 Einstellungen

7.1 Einführung in die Parametercodes

Abb.120 Erster Buchstabe

CP010

AD-3001375-01

Die Steuerungsplattform nutzt ein erweitertes System zur Kategorisierung von Parametern, Messungen und Zählern. Wenn man die Logik hinter diesen Codes kennt, ist es einfacher, sie zu identifizieren. Der Code besteht aus zwei Buchstaben und drei Zahlen.

Der erste Buchstabe ist die Kategorie, auf die sich der Code bezieht.

- A** Appliance: Gerät
- C** Circuit: Zone
- D** Domestic hot water: Warmwasser
- G** Gas fired: Gasbetriebener Wärmeerzeuger
- P** Producer: ZH

Codes der Kategorie D werden nur vom Gerät gesteuert. Wenn das Trinkwarmwasser von einer SCB gesteuert wird, wird es wie ein Kreislauf mit Codes der Kategorie behandelt.

Der zweite Buchstabe ist der Typ.

- P** Parameter: Parameter
- C** Counter: Zähler
- M** Measurement: Signale

Abb.121 Zweiter Buchstabe

CP010

AD-3001376-01

Abb.122 Zahl

CP010

AD-3001377-01

Die Zahl ist immer dreistellig. In bestimmten Fällen bezieht sich die letzte der drei Ziffern auf eine Zone.

7.2 Parameterliste

7.2.1 CU-GH08 Parameter Bedieneinheit

Alle Tabellen zeigen die Werkseinstellung für die Parameter.



Wichtig:

Die Tabellen enthalten auch Einstellungen, die nur anwendbar sind, wenn der Kessel mit anderen Geräten kombiniert wird.

Tab.10 Navigation für Benutzer-Ebene

Ebene	Menüpfad
Benutzer	 > Untermenü ⁽¹⁾
(1) Siehe die Spalte "Untermenü" in der nachfolgenden Tabelle zur korrekten Navigation. Die Parameter sind nach Funktionalitäten unterteilt.	

Tab.11 Werkseinstellung auf Benutzer-Ebene

Code	Anzeigetext	Beschreibung	Einstellbereich	Untermenü	45	65	90	115
AP016	HK-Funktion ein/aus	Aktivieren oder Deaktivieren der Verarbeitung der Wärmeanforderung für den Heizbetrieb	0 = Aus 1 = Ein	CU-GH08	1	1	1	1
AP017	TWW-Funktion ein/aus	Aktivieren oder Deaktivieren der Verarbeitung der Wärmeanforderung für die Trinkwasserbereitung	0 = Aus 1 = Ein	CU-GH08	1	1	1	1
AP073	SommerWinter	Außentemperatur: Obergrenze für Heizung	10 - 30 °C	CU-GH08	22	22	22	22
AP074	ErzwSommerbetrieb	Die Heizung wird abgeschaltet. Warmwasserbereitung bleibt aktiv. Erzwungener Sommerbetrieb	0 = Aus 1 = Ein	CU-GH08	0	0	0	0
CP010	HK,TVorlauf Soll	Fester Vorlaufsollwert für den Heizkreis (ohne Außenfühler)	0 - 90 °C	CIRCA	80	80	80	80
CP080	Sollw. Akt. HK	Raumsollwert der Aktivität des Heizkreises	5 - 30 °C	CIRCA	16	16	16	16
CP081	Sollw. Akt. HK	Raumsollwert der Aktivität des Heizkreises	5 - 30 °C	CIRCA	20	20	20	20
CP082	Sollw. Akt. HK	Raumsollwert der Aktivität des Heizkreises	5 - 30 °C	CIRCA	6	6	6	6
CP083	Sollw. Akt. HK	Raumsollwert der Aktivität des Heizkreises	5 - 30 °C	CIRCA	21	21	21	21
CP084	Sollw. Akt. HK	Raumsollwert der Aktivität des Heizkreises	5 - 30 °C	CIRCA	22	22	22	22
CP085	Sollw. Akt. HK	Raumsollwert der Aktivität des Heizkreises	5 - 30 °C	CIRCA	20	20	20	20
CP200	HKRaum-TempSollw-Man	Manuell eingestellte gewünschte Raumtemperatur des Heizkreises	5 - 30 °C	CIRCA	20	20	20	20
CP320	HK, Betriebsart	Heizkreisbetrieb, Betriebsart	0 = Zeitprogramm 1 = Manuell 2 = Frostschutz	CIRCA	1	1	1	1
CP510	Kurze T-Änd. Raum-SW	Kurze Temperaturänderung des Raumsollwerts je Heizkreis	5 - 30 °C	CIRCA	20	20	20	20
CP550	HK, Kamin aktiv	Kaminfunktion ist aktiv	0 = Aus 1 = Ein	CIRCA	0	0	0	0

Code	Anzeigetext	Beschreibung	Einstellbereich	Unter- menü	45	65	90	115
CP660	Ikon-Anzeige HK	Wähle das Ikon, das für den Heizkreis angezeigt werden soll	0 = Keine 1 = Alle 2 = Schlafzimmer 3 = Wohnzimmer 4 = Arbeitszimmer 5 = Außen 6 = Küche 7 = Erdgeschoss	CIRCA	3	3	3	3
DP060	Zeitp für TWW	Ausgewähltes Zeitprogramm für Trinkwasser	0 = Zeitprogramm 1 1 = Zeitprogramm 2 2 = Zeitprogramm 3	WW	0	0	0	0
DP070	Komfort TWW Sp.	Komfortsollwert Trinkwasserspeicher	40 - 65 °C	WW	60	60	60	60
DP080	Reduziert TWW Sp.	Reduziertsollwert Trinkwasserspeicher	7 - 50 °C	WW	15	15	15	15
DP190	MaxZeitTWW-Ladung	TWW Ladezeitbegrenzung ??		WW	-	-	-	-
DP200	TWW Betriebsart	aktuelle primäre Einstellung Trinkwasserbetrieb	0 = Zeitprogramm 1 = Manuell 2 = Frostschutz	WW	1	1	1	1
DP337	TWW-Ferienstollwert	Ferien-Temperatursollwert für den Warmwasserspeicher	10 - 60 °C	WW	10	10	10	10

Tab.12 Navigation auf Fachmannebene

Ebene	Menüpfad
Heizungsfachmann	 > Untermenü ⁽¹⁾
(1) Siehe die Spalte "Untermenü" in der nachfolgenden Tabelle zur korrekten Navigation. Die Parameter sind nach Funktionalitäten unterteilt.	

Tab.13 Werkseinstellung auf Fachmannebene

Code	Anzeigetext	Beschreibung	Einstellbereich	Unter- menü	45	65	90	115
AP001	BL-Funktion	Funktionswahl BL-Eingang	1 = Vollständig gesperrt 2 = Teilweise gesperrt 3 = NutzerResetVerrieg.	CU-GH08	1	1	1	1
AP003	Wartez. Abgasventil	Wärmeerzeuger Wartezeit bis Abgasventil öffnet	0 - 255 Sek	CU-GH08	0	0	0	0
AP006	Min. Wasserdruck	Das Gerät meldet einen niedrigen Wasserdruck unterhalb dieses Wertes	0 - 6 bar	CU-GH08	0.8	0.8	0.8	0.8
AP008	Wartezeit Freigabe	Wartezeit nach Schließen des Kontakts bis Wärmeerzeugerstart.	0 - 255 Sek	CU-GH08	0	0	0	0
AP009	Betriebsstunden	Betriebsstunden des Wärmeerzeugers bis zum Auslösen einer Wartungsmeldung	0 - 51000 Stunden	CU-GH08	6000	6000	6000	6000
AP010	Wartungsmeldung	Art der Wartungsmeldung wählen	0 = Keine 1 = Angepasste Meldung 2 = ABC-Meldung	CU-GH08	0	0	0	0
AP011	Netzbetriebsstunden	Betriebsstunden bei Netzspannung bis zur Auslösung einer Wartungsmeldung	0 - 51000 Stunden	CU-GH08	35000	35000	35000	35000
AP079	Gebäudezeitkonstante	Gebäudezeitkonstante für den Aufheizgradient	0 - 15	CU-GH08	3	3	3	3

Code	Anzeigetext	Beschreibung	Einstellbereich	Unter- nüt	45	65	90	115
AP080	Frost min Auß.Temp	Außentemp. Unter der die Frostschutzfunktion aktiviert wird	-60 - 25 °C	CU-GH08	-10	-10	-10	-10
AP082	Auto-Som- merzeit	Aktiviere automatische Som- merzeit für das System	0 = Aus 1 = Ein	CU-GH08	1	1	1	1
AP108	Außenfühler ein	Außenfühler-Funktion ein- schalten	0 = Automatisch 1 = Verkabelter Sen- sor	CU-GH08	0	0	0	0
CP000	BereichTVorl- SollwMax	Maximaler Sollwertbereich für die Vorlauftemperatur	0 - 90 °C	CIRCA	80	80	80	80
CP020	HK/ Verbrauch., Fkt.	Funktion des Heizkreises oder Verbrauchers	0 = Aus 1 = Direkt	CIRCA	0	0	0	0
CP060	HK, Sollw. Fe- rien	Gewünschte Raumtemperatur in der Ferieneinstellung des Heizkreises	5 - 20 °C	CIRCA	6	6	6	6
CP070	HK, Sollwert Nacht	Nachttemperatur-Sollwert je Heizkreis	5 - 30 °C	CIRCA	16	16	16	16
CP210	HK, Startp.Heizk.	Tages-Komfort-Startwert der Temperatur in der Heizkennli- nie des Heizkreises	15 - 90 °C	CIRCA	15	15	15	15
CP220	HK, Nachtw.Heizk.	Nacht-Komfort-Startwert der Temperatur in der Heizkenn- linie des Heizkreises	15 - 90 °C	CIRCA	15	15	15	15
CP230	HK, Steigung Heizk	Steigung der Heizkennlinie des Heizkreises	0 - 4	CIRCA	1.5	1.5	1.5	1.5
CP340	HK, Nachtbe- trieb	Heizkreisbetrieb in der Nacht. 1: Mit reduziertem Sollwert fortsetzen. 0: Nur Frostschutz	0 = Kein Heizbetrieb 1 = Nachtabsenkung	CIRCA	1	1	1	1
CP470	HK, Estrich, Dauer	Einstellung des Estrichtrock- nungsprogramms	0 - 30 Tage	CIRCA	0	0	0	0
CP480	EstrichStart- Temp	Einstellung der Starttempera- tur für das Estrichtrocknungs- programm	20 - 50 °C	CIRCA	20	20	20	20
CP490	EstrichStopp- Temp	Einstellung der Stopptempe- ratur für das Estrichtrock- nungsprogramm	20 - 50 °C	CIRCA	20	20	20	20
CP570	HK, ausg. Zeitprog	Durch den Benutzer ausge- wähltes Zeitprogramm	0 = Zeitprogramm 1 1 = Zeitprogramm 2 2 = Zeitprogramm 3	CIRCA	0	0	0	0
CP730	HK Aufheiz- grad.	Auswahl der Aufheizge- schwindigkeit des Heizkreises	0 = Extra langsam 1 = Langsamer 2 = Langsam 3 = Normaler Modus 4 = Schneller 5 = Schnellste	CIRCA	3	3	3	3
CP740	HK Abkühl- grad.	Auswahl der Abkühlgeschwin- digkeit des Heizkreises	0 = Langsamer 1 = Langsam 2 = Normaler Modus 3 = Schneller 4 = Schnellste	CIRCA	2	2	2	2
CP750	Max HK-Vor- heizzeit	Maximale Vorheizzeit Heiz- kreis	0 - 240 Min	CIRCA	90	90	90	90

Code	Anzeigetext	Beschreibung	Einstellbereich	Unter- menü	45	65	90	115
CP780	HK-Regelstrategie	Auswahl der Regelungsstrategie des Heizkreises: Raumgeführt und/oder witterungsgeführt	0 = Automatisch 1 = Nach Raumtemperatur 2 = Nach Außentemperatur 3 = Nach Außen-&Raumtemp	CIRCA	0	0	0	0
DP004	Legionellen-Heizschl.	Legionellenbetrieb Heizschlangenschutz	0 = deaktiviert 1 = Wöchentlich 2 = Täglich	WW	1	1	1	1
DP007	TWW 3-WV-Standby	Position des Dreiwegeventils während der Standbyzeit	0 = Heizkreis 1 = Trinkwarmwasser	WW	0	0	0	0
DP140	Trinkwasserladeart	Trinkwasser Ladeart (0: Kombi, 1: Solo)	0 = Kombi 1 = Alleine 2 = Schichtenspeicher 3 = Prozesswärme 4 = Extern	WW	1	1	1	1
DP160	TWW AntiLeg Sollw.	Temperatursollwert Antilegionellenfunktion	50 - 90 °C	WW	70	70	70	70
DP170	Startzeit Urlaub	Startzeit Urlaub		WW	-	-	-	-
DP180	Endzeit Urlaub	Endzeit Urlaub		WW	-	-	-	-
PP007	Min. Sperrzeit	Min. Sperrzeit des Wärmeerzeugers nach Abschaltung	0 - 10 Min	CU-GH08	3	3	3	3
PP015	Nachlaufz. Pumpe Hzg	Nachlaufzeit Pumpe Heizkreis, 99 = Dauerbetrieb Pumpe	0 - 99 Min	CU-GH08	1	1	1	1

Tab.14 Navigation auf erweiterter Fachmannebene

Ebene	Menüpfad
Erweiterte Fachmannebene	 > Untermenü ⁽¹⁾ > ADV
(1) Siehe die Spalte "Untermenü" in der nachfolgenden Tabelle zur korrekten Navigation. Die Parameter sind nach Funktionalitäten unterteilt.	

Tab.15 Werkseinstellungen auf erweiterter Fachmannebene

Code	Anzeigetext	Beschreibung	Einstellbereich	Unter- menü	45	65	90	115
AP002	Manuelle Wärmeanf.	Aktivieren der manuellen Wärmeanforderungsfunktion	0 = Aus 1 = Mit Sollwert	CU-GH08	0	0	0	0
AP026	T Vorlauf man. Eins.	Sollwert Vorlauftemperatur für manuelle Wärmeanforderung	10 - 90 °C	CU-GH08	40	40	40	40
AP056	Außentemp. Präz.	De-/Aktivieren Aussentemperaturfühler Präsenz	0 = Kein Außenfühler 1 = AF60 2 = QAC34	CU-GH08	1	1	1	1
AP101	Entlüftungszyklus	Einstellungen Entlüftungszyklus	0 = Keine Entl.bei Start 1 = Immer Entl.bei Start	CU-GH08	0	0	0	0
AP102	Kesselpumpenfunkt.	Konfiguration der Kesselpumpe als Heizkreis- oder Systempumpe	0 = Nein 1 = Ja	CU-GH08	0	0	0	0
CP130	Außentemp zu HK	Externe Auswahl des Außentemperaturfühlers zum Heizkreis	0 - 4	CIRCA	0	0	0	0

Code	Anzeigetext	Beschreibung	Einstellbereich	Unter- nüt	45	65	90	115
CP240	HK, Einfluss RG	Einfluss des Raumfühlers auf den Heizkreis	0 - 10	CIRCA	3	3	3	3
CP250	HK, Raumge- rät kal.	Kalibrierung des Heizkreis- Raumgeräts	-5 - 5 °C	CIRCA	0	0	0	0
CP640	Bus-Kanal RG zu HK	Konfiguration der Zuordnung Raumgerät zu Heizkreis		CIRCA	1	1	1	1
CP670	Bus-Kanal RG zu HK	Konfiguration der Zuordnung Raumgerät zu Heizkreis		CIRCA	-	-	-	-
CP770	HK mit Puf- fersp.	HK mit Pufferspeicher	0 = Nein 1 = Ja	CIRCA	0	0	0	0
DP003	Abs. max. Gekl. TWW	Maximale Gebläsedrehzahl bei Trinkwarmwasserberei- tung	1400 - 7500 Rpm	WW	5400	5600	6300	6700
DP005	Abw. TVorl. Heizschl	Vorlauf-Sollwertabweichung Heizschlange	0 - 50 °C	WW	20	20	20	20
DP006	Hyst Heizschl.Sens	Ein/Ausschalten des Wärme- anforderungs-Hysterese für Heizschlange	2 - 15 °C	WW	5	5	5	5
DP020	TWWPumpen- nachlauf	Pumpennachlaufzeit der Trinkwasserladepumpe nach Ende der Trinkwarmwasserla- dung.	0 - 99 Sek	WW	10	10	10	10
DP034	TWWHeizschl. Abw.	Abweichung für Heizschlan- gensensor	0 - 10 °C	WW	2	2	2	2
GP007	Max. Gekl.drehz. HZG	Maximale Gebläsedrehzahl im Heizungsmodus	1400 - 7500 Rpm	CU-GH08	5400	5600	6300	6800
GP008	Min. Geblä- sedrehzahl	Minimale Gebläsedrehzahl im Heizungs- und Trinkwarm- wasser-Modus	1000 - 4000 Rpm	CU-GH08	1550	1600	1600	1750
GP009	Gebläsed- rehz. Start	Gebläsedrehzahl bei Gerät- start	1400 - 4000 Rpm	CU-GH08	2500	2500	2500	2500
GP010	GDW-Prüfung	Prüfung des Gasdruckwäch- ters ein/aus	0 = Nein 1 = Ja	CU-GH08	0	0	0	0
GP021	Temp.diff. Modul.	Rückmodulation bei einer Del- tattemperatur über diesem Schwellwert	10 - 40 ⁽¹⁾ °C	CU-GH08	25	25	25	20
GP082	Chimney over DHW	Enable the DHW circuit during chimney sweep	0 = Aus 1 = Ein	CU-GH08	0	0	0	0
PP014	HZGPum- pendTVerrin- ger	Verringerung der Delta-Tem- peratur-Modulation für Pum- penmodulation	0 - 40 °C	CU-GH08	18	18	18	18
PP016	Max. Pump.drehz. Hzg	Maximale Pumpendrehzahl für Heizung	30 - 100 %	CU-GH08	100	100	100	100
PP017	HzgPump.drz MaxFaktor	Maximale Pumpendrehzahl bei minimaler Belastung in % der max. Pumpendrehzahl	0 - 100 %	CU-GH08	100	100	100	100
PP018	min. Pump.drehz. Hzg	Minimale Pumpendrehzahl für Heizung	30 - 100 %	CU-GH08	30	30	30	30

(1) Für AMC 115 ist dieser Wert 35°C

7.2.2 Beschreibung der Einstellungen - Inicontrol 2

Tab.16 Werkseinstellung -  > HMI

Code	Anzeigetext	Beschreibung	Einstellbereich	Standardeinstellung
AP067	BKL	Einstellung der Hintergrundbeleuchtung	0 = Hintergrundbeleuchtung aus nach 3 Minuten 1 = Hintergrundbeleuchtung bleibt an	0
AP082	DLS	Einstellung der Sommerzeit	0 = Manuelle Zeitumstellung (Sommerzeit/Winterzeit) 1 = Automatische Zeitumstellung (Sommerzeit/Winterzeit)	1
AP103	LG	Einstellen der Sprache	0 = Keine Sprache EN = Englisch FR = Französisch DE = Deutsch NL = Niederländisch IT = Italienisch ES = Spanisch PL = Polnisch PT = Portugiesisch	0
AP104	CRT	Kontrasteinstellung	0 - 3	3
AP105	UNT	Einstellung der Einheit	0 = bar / °C 1 = psi / °F	0

7.3 Liste der Messwerte

7.3.1 CU-GH08 Signale der Bedieneinheit

Tab.17 Navigation für Benutzer--Ebene

Ebene	Menüpfad
Benutzer	 > CU-GH08

Tab.18 Signale auf Benutzer-Ebene

Code	Anzeigetext	Beschreibung	Bereich
AM001	TWW aktiv	Befindet sich das Gerät derzeit im Trinkwasserbetrieb?	0 = Aus 1 = Ein
AM010	Pumpendrehzahl	Die aktuelle Drehzahl der Pumpe	0 - 100%
AM011	Wartung erforderlich	Ist aktuell eine Wartung erforderlich?	0 = Nein 1 = Ja
AM012	Gerätstatus	Aktueller Zustand des Gerätes	 Verweis: Status und Substatus, Seite 31
AM014	Substatus	Aktueller Substatus des Gerätes	 Verweis: Status und Substatus, Seite 31
AM015	Läuft die Pumpe?	Läuft die Pumpe?	0 = Inaktiv 1 = Aktiv
AM016	TVorlauf	Vorlauftemperatur des Gerätes. Die ausgehende Kesselwassertemperatur.	-25 - 150°C
AM018	TRücklauf	Rücklauftemperatur des Gerätes. Die Temperatur des in das Gerät eintretenden Wassers.	-25 - 150°C
AM019	Wasserdruck	Wasserdruck des Primärkreislaufs	0 - 4bar

Code	Anzeigetext	Beschreibung	Bereich
AM022	Ext WANF Ein /-Aus	Externe Wärmeanforderung Ein /-Aus	0 = Aus 1 = Ein
AM027	Außentemperatur	Außentemperatur gemessen ohne Korrektur	-60 - 60°C
AM033	Nächster Service	Nächste Serviceindikation	0 = Keine 1 = A 2 = B 3 = C 4 = Custom
AM036	Abgastemperatur	Temperatur der aus dem Gerät austretenden Abgase	0 - 250°C
AM037	3-Wegeventil	Status des Dreiwegeventils	0 = Heizkreis 1 = Trinkwasser
AM040	Regeltemperatur	Temperatur für Trinkwasser-Regelalgorithmen	0 - 250°C
AP078	Außenfühler aktiv.	Außentemperaturfühler für die Anwendung aktiviert	0 = Nein 1 = Ja
CM030	HKTRaum	Raumtemperatur des Heizkreises	0 - 50°C
CM190	HK Sollwert TRaum	Raumtemperatursollwert des Heizkreises	0 - 50°C
CM210	HK, Außentemp	Aktuelle Außentemperatur des Heizkreises	-70 - 70°C
CM280	Raumsoll m. Einfluss	Interner Raumtemperatur-Sollwert berechnet durch die Raumtemperaturregelung des Heizkreises	0 - 100°C
GM001	Gebläsedrehzahl	Aktuelle Gebläsedrehzahl	0 - 12000Rpm
GM002	Gebläse soll	Sollwert tatsächliche Gebläsedrehzahl	0 - 12000Rpm
GM008	Ionisationsstrom FI.	Tatsächlich gemessener Flammenstrom	0 - 25µA

Tab.19 Navigation auf Fachmannebene

Ebene	Menüpfad
Heizungsfachmann	 > CU-GH08

Tab.20 Signale auf Fachmannebene

Code	Anzeigetext	Beschreibung	Bereich
AM024	Tats. rel. Leistung	Tatsächliche relative Leistung des Gerätes	0 - 100%
AM043	Pwr-Dwn-Reset erf.	Ein Reset ist erforderlich	0 = Nein 1 = Ja
AM101	Interner Sollwert	Interner Sollwert	0 - 250°C
CM070	Temperatursollw. HK	Temperatursollwert des Heizkreises	0 - 150°C
CM110	HK TRaumTemp-Sollw.	Raumtemperatursollwert, gesendet über das Raumgerät des Heizkreises	0 - 35°C
CM130	Akt. Funkt. HK	Aktuelle Einstellung des Heizkreises	0 = Frostschutz 1 = Reduziert 2 = Komfort 3 = Anti-Legionellen
CM140	HK, OT vorhanden	Vorhandensein von OpenTherm	0 = Nein 1 = Ja
CM150	HK, WA Ein/Aus	Vorhandensein Wärmeanforderung Ein/Aus	0 = Nein 1 = Ja
CM160	HK Mod WA vorh.	Eine modulierenden Wärmeanforderung vorhanden	0 = Nein 1 = Ja
CM180	HK Raumgerät vorh.	Vorhandensein eines Raumgeräts	0 = Nein 1 = Ja
GM025	STB Status	Sicherheitstemperatur Begrenzung Status (0=open / 1=geschlossen)	0 = Offen 1 = Geschlossen 2 = Aus
GM027	Flammtest aktiv	Flammtest 1 =aktiv, 0 =inaktiv	0 = Inaktiv 1 = Aktiv

Code	Anzeigetext	Beschreibung	Bereich
GM044	Kontrollierter Stopp	Ursache Kontrollierter Stopp	0 = Keine 1 = Heizkreis gesperrt 2 = TWW gesperrt 3 = Wartet auf Brenner 4 = TVorl > abs. max 5 = TVorl > Starttemp. 6 = TWämet. > TStart 7 = Mittl.TVorl > Tstart 8 = TVorl > max. Sollw. 9 = T-Differenz zu groß 10 = TVorl > Absch.-temp. 11 = Anti-Zyklus ein/aus 12 = Verbrennung schlecht 13 = Solar T über T-Stopp
PM002	Sollwert Hzg	Heizungssollwert der Anlage	0 - 250°C
PM003	ZH TVorl. Durchschn.	Durchschnittliche Vorlauftemperatur	-25 - 150°C

Tab.21 Navigation auf erweiterter Fachmannebene

Ebene	Menüpfad
Erweiterte Fachmannebene	 > CU-GH08

Tab.22 Signale auf erweiterter Fachmannebene

Code	Anzeigetext	Beschreibung	Bereich
AM004	Sperrcode	Der aktuelle Sperrcode	0 - 255
AM005	Störungscode	Der aktuell aktive Störungscode	0 - 255
AM091	Jahreszeitenbetrieb	Jahreszeitenbetrieb aktiv (So/Wi)	0 = Winter 1 = Frostschutz 2 = Übergangszeit 3 = Sommer
CM120	Betriebsart HK	Aktuelle Betriebsart des Heizkreises	0 = Zeitprogramm 1 = Manuell 2 = Frostschutz 3 = Temporär
CM200	Akt. HeizBetrArt HK	Heizkreis, aktuelle Heizbetriebsart	0 = Standby 1 = Heizen 2 = Kühlen
CM220	HK, Außt. Mit kurz	Außentemperatur im Mittel kurze Zeit je Heizkreis	-70 - 70°C
CM240	HK, Außt. verbunden	Außentemperatur ist verbunden mit Heizkreis	0 = Nein 1 = Ja
CM260	HK, Raumger.T-Fühler	Messung der Raumgerätfühler Temperatur des Heizkreises	-60 - 70°C
GM003	Flammenerkennung	Flammenerkennung	0 = Aus 1 = Ein
GM004	Gasventil 1	Gasventil 1	0 = Offen 1 = Geschlossen 2 = Aus
GM006	Status Gasdr.-Schalt	Status des Gasdruckschalters	0 = Offen 1 = Geschlossen 2 = Aus
GM007	Brenner zündet	Brenner zündet	0 = Aus 1 = Ein
GM010	Verfügbare Leistung	Verfügbare Leistung in % vom Maximum	0 - 100%
GM011	Leistungssollwert	Leistungssollwert in % vom Maximum	0 - 100%

Code	Anzeigetext	Beschreibung	Bereich
GM012	Freigabe Eingang	Freigabesignal für die STE (ext WA)	0 = Nein 1 = Ja
GM013	Sperreingang	Status Sperreingang	0 = Offen 1 = Geschlossen 2 = Aus

7.3.2 Status und Substatus

Tab.23 AM012 - Status

Code	Anzeigetext	Erklärungen
0	Standby	Das Gerät befindet sich im Standbybetrieb.
1	Wärmeanforderung	Eine Heizanforderung ist aktiv.
2	Erzeugerstart	Das Gerät wird eingeschaltet.
3	Erzeuger HZG	Das Gerät läuft für Heizung.
4	Erzeuger TWW	Das Gerät läuft für Trinkwarmwasser.
5	Erzeugerstopp	Das Gerät hat abgeschaltet.
6	Nachlauf Pumpe	Die Pumpe ist aktiv, nachdem das Gerät abgeschaltet hat.
8	Reglerstopp	Das Gerät startet nicht, weil die Startbedingungen nicht erfüllt sind.
9	Startverhinderung	Eine Sperrung ist aktiv.
10	Verriegelungsmodus	Eine Verriegelung ist aktiv.
11	Lasttest min.	Kleinlastprüfung für Heizung ist aktiv.
12	Lasttest HZG max.	Volllastprüfung für Heizung ist aktiv.
13	Lasttest TWW max.	Volllastprüfung für TWW ist aktiv.
15	Manuelle Wärmeanf.	Manuelle Heizanforderung für Heizung ist aktiv.
16	Kesselfrostschutz	Frostschutzbetrieb ist aktiv.
19	Zurücksetzen läuft	Das Gerät wird zurückgesetzt.
21	Angehalten	Das Gerät hat abgeschaltet. Sie muss manuell zurückgesetzt werden.
200	Gerätemodus	Die Servicetool-Schnittstelle steuert die Funktionen des Gerätes.
254	Unbekannt	Der aktuelle Zustand des Gerätes ist nicht bestimmt.

Tab.24 AM014 - Substatus

Code	Anzeigetext	Erklärungen
0	Standby	Das Gerät wartet auf einen Vorgang oder eine Handlung.
1	Pausenzeit	Das Gerät muss neu gestartet werden, da es zu viele aufeinander folgende Heizanforderungen gab (Kurzzyklus-Sicherung).
4	Warte auf Startfreig	Das Gerät wartet, bis die Temperatur die Startbedingungen erfüllt.
10	Ext.Gasvent.schließ	Ein externes Gasventil wird geöffnet, wenn diese Option an das Gerät angeschlossen ist. Zur Ansteuerung des Ventils muss eine zusätzliche externe Leiterplatte angeschlossen werden.
12	Schließe Abgasvent.	Die Abgasklappe wird geöffnet.
13	Vorbelüftung	Das Gebläse läuft zum Vorentlüften schneller.
14	Wartet Freigabesig.	Das Gerät wartet, dass der Freigabeeingang geschlossen wird.
15	BrennerEinBefehlAnSE	Ein Brennerstartbefehl wird an den Sicherheitskern gesendet.
17	Vorzündung	Zündung startet, bevor das Gasventil geöffnet wird.
18	Zündung	Zündung ist aktiv.
19	Sicherheitszeit	Die Flammenerkennung ist nach der Zündung aktiv.
20	Zwischenbelüftung	Das Gebläse läuft, um den Wärmetauscher nach einer fehlgeschlagenen Zündung zu entlüften.
30	Interner Sollwert	Das Gerät arbeitet, um den Sollwert zu erreichen.
31	Begr. int. Sollwert	Das Gerät arbeitet, um den reduzierten internen Sollwert zu erreichen.
32	Leistungsgeregelt	Das Gerät arbeitet mit der gewünschten Leistungsstufe.

Code	Anzeigetext	Erklärungen
33	GradStufe1Leist.-Reg	Die Modulation wird aufgrund einer schnelleren Temperaturänderung des Wärmetauschers als Gradient Stufe 1 gestoppt.
34	GradStufe2Leist.-Reg	Die Modulation wird aufgrund einer schnelleren Temperaturänderung des Wärmetauschers als Gradient Stufe 2 auf Kleinlast gestellt.
35	GradStufe3Leist.-Reg	Das Gerät ist aufgrund einer schnelleren Temperaturänderung des Wärmetauschers als Gradient Stufe 3 im Sperrbetrieb.
36	Flammsch.Leist.-Reg	Die Brennerleistung wird aufgrund eines niedrigen Zündsignals erhöht.
37	Stabilisierungszeit	Das Gerät befindet sich in Stabilisierungszeit. Die Temperaturen sollten sich stabilisieren und die Temperaturschutzmaßnahmen abgeschaltet werden.
38	Kaltstart	Das Gerät läuft unter Startlast, um Kaltstartgeräusche zu vermeiden.
39	Heizung fortsetzen	Nach einer TWW-Unterbrechung nimmt das Gerät das Heizen wieder auf.
40	Stop Brenner	Brenneranforderung wird aus dem Sicherheitskern gelöscht.
41	Gebläsenachlauf	Das Gebläse läuft, um den Wärmetauscher nach dem Abschalten des Gerätes zu entlüften.
44	Stop Gebläse	Das Gebläse hat abgeschaltet.
45	Leist.begr.Abgastemp	Die Leistung des Gerätes wird reduziert, um die Abgastemperatur zu senken.
48	Reduzierter Sollwert	Zum Schutz des Wärmetauschers wird die gewünschte Vorlauftemperatur reduziert.
60	Pumpennachlauf	Die Pumpe ist aktiv, nachdem das Gerät abgeschaltet hat, um die verbleibende Wärme in das System zu transportieren.
61	Start Pumpe	Die Pumpe hat abgeschaltet.
63	Einsch.Verz. einst.	
105	Kalibrierung	Der elektronische Verbrennungsprozess kalibriert die Verbrennung.
200	Initialisierung erl.	Die Initialisierung ist abgeschlossen.
201	Initialisierung CSU	Die CSU initialisiert.
202	Init. Identifikat.	Die Identifikatoren werden initialisiert.
203	Init.Sperr-Parameter	Die Sperrparameter werden initialisiert.
204	Init. Sicherh.einr.	Die Sicherheitseinheit wird initialisiert.
205	Init. Sperrung	Die Blockierung wird initialisiert.
254	Status unbekannt	Der Subzustand ist nicht definiert.
255	SuAuss.Rücks.Wart1h	Die Sicherheitseinheit blockiert aufgrund zu vieler Rücksetzungen. 60 Minuten warten oder das Gerät aus- und wieder einschalten.

8 Wartung

8.1 Wartungsbestimmungen



Wichtig:

Der Kessel muss von einem qualifizierten Fachmann entsprechend den vor Ort geltenden Vorschriften gewartet werden.



Wichtig:

Eine jährliche Inspektion ist vorgeschrieben.

- Die Standard Kontroll- und Wartungsarbeiten einmal jährlich durchführen.
- Die besonderen Wartungsarbeiten bei Bedarf durchführen.

**Wichtig:**

Die Prüf- und Wartungsintervalle sind den Betriebsbedingungen anzupassen. Dies gilt insbesondere dann, wenn der Kessel:

- Im Dauereinsatz ist (für bestimmte Prozesse).
- Mit niedriger Vorlauftemperatur eingesetzt wird.
- Mit einem hohen ΔT eingesetzt wird.

**Vorsicht!**

- Defekte oder verschlissene Teile nur durch Originalersatzteile ersetzen.
- Bei Kontroll- und Wartungsarbeiten immer alle Dichtungen der ausgebauten Teile wechseln.
- Prüfen, ob alle Dichtungen ordnungsgemäß angebracht wurden (absolut flach in der entsprechenden Vertiefung liegend edeutet, dass sie gas-, luft- und wasserdicht sind).
- Bei Kontroll- und Wartungsarbeiten darf kein Wasser (Tropfen, Spritzer) mit den elektrischen Teilen in Berührung kommen.

**Warnung!**

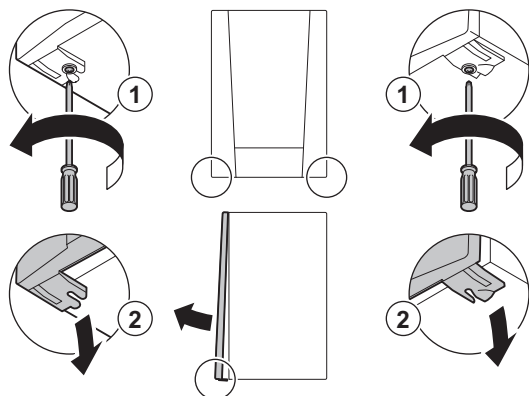
Bei Reinigungsarbeiten (mit Druckluft) immer eine Schutzbrille und eine Staubschutzmaske tragen.

**Stromschlaggefahr!**

Sicherstellen, dass der Kessel spannungslos ist.

8.2 Öffnen des Kessels

Abb.123 Öffnen des Kessels



AD-3001159-01

1. Die zwei Schrauben an der Unterseite der Frontverkleidung entfernen.
2. Die Frontverkleidung abnehmen.

8.3 Standardmäßige Inspektions- und -Wartungsarbeiten

Bei der Wartung immer die folgenden Standard-Kontroll- und Wartungsarbeiten ausführen.

8.3.1 Überprüfen des Wasserdrucks

1. Wasserdruck überprüfen.

**Wichtig:**

Der empfohlene Wasserdruck liegt zwischen 1,5 bar und 2 bar.

⇒ Der Wasserdruck muss mindestens 0,8 bar betragen.

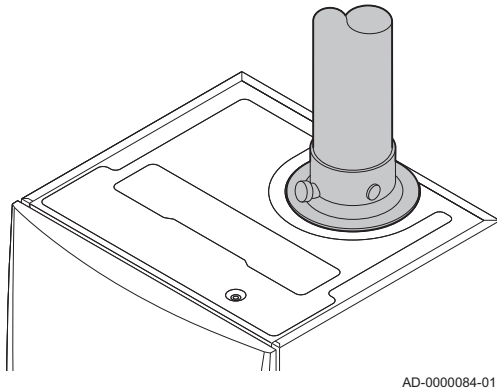
2. Wenn nötig, Wasser im Heizungssystem nachfüllen.

8.3.2 Überprüfung des Ionisationsstroms

1. Den Ionisationsstrom bei Volllast und bei Teillast überprüfen.
⇒ Nach 1 Minute ist der Wert stabil.
2. Liegt der Wert unter 4 μA , die Ionisierungs-/Zündelektrode reinigen oder ersetzen.

8.3.3 Prüfung der Anschlüsse von Abgasstutzen/Luftzufuhr

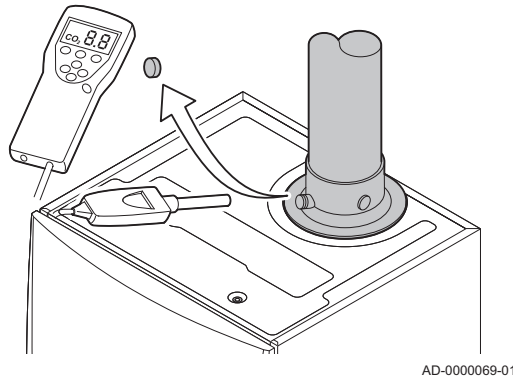
Abb.124 Prüfung von Anschlüssen von Abgasstutzen/Luftzufuhr



1. Zustand und Dichtheit der Anschlüsse von Abgasstutzen und der Luftzufuhr prüfen.

8.3.4 Überprüfung der Verbrennung

Abb.125 Abgasmesspunkt



Die Verbrennung wird durch Messen des O₂-Prozentsatzes im Abgaskanal überprüft.

1. Die Kappe von der Prüföffnung für Abgas entfernen.
2. Den Fühler für das Abgasmessinstrument in die Messöffnung einführen.



Warnung!

Während des Messvorgangs die Öffnung um den Sensor vollständig abdichten.



Vorsicht!

Das Abgasmessinstrument muss eine Mindestgenauigkeit von $\pm 0,25$ % O₂ haben.

3. Den Prozentsatz des O₂ in den Abgasen messen. Messungen bei Vollast und bei Teillast durchführen.



Wichtig:

Die Messungen sind bei entfernter Frontverkleidung vorzunehmen.

■ Vollast aktivieren

1. Drücken Sie die beiden Tasten auf der linken Seite gleichzeitig, um den Schornsteinfegerbetrieb auszuwählen.
⇒ Das Gerät arbeitet jetzt unter Teillast. Warten, bis am Display **L:XX°** angezeigt wird.
2. Drücken Sie zweimal die Taste **+**.
⇒ Das Gerät arbeitet jetzt unter Vollast. Warten, bis am Display **H:XX°** angezeigt wird.

Abb.126 Schritt 1



Abb.127 Schritt 2

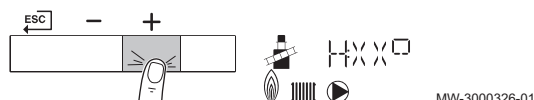
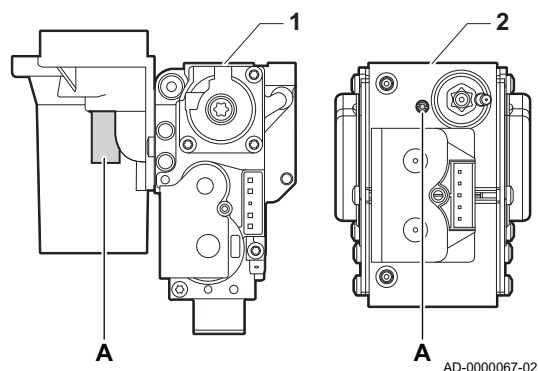


Abb.128 Position der Einstellschraube A



■ Soll-/Einstellwerte für O₂ bei Volllast

- 1 Gasarmatur bei AMC 45 - 65 - 90
2 AMC 115

1. Den Prozentsatz des O₂ in den Abgasen messen.
2. Den gemessenen Wert mit den in der Tabelle angegebenen Sollwerten vergleichen.
3. Wenn die gemessenen Werte nicht den in der Tabelle angegebenen Werten entsprechen, muss das Gas-/Luftverhältnis korrigiert werden.



Warnung!

Die folgenden Vorgänge dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal ausgeführt werden.



Warnung!

Das Einstellen von Kesseln von Gastyp I_{2E(R)} kann durch einen qualifizierten Heizungsfachmann vorgenommen werden. Das Einstellen von Kesseln von Gastyp I_{2E(S)B} ist ausdrücklich untersagt. Sie dürfen nur die Anlage und die Einstellungen überprüfen. Folgende Maßnahmen müssen von einem Van Marcke Service Fachhandwerker durchgeführt werden.

4. Mit der Einstellschraube **A** den O₂-Prozentsatz für die verwendete Gasart auf den Nennwert einstellen. Dieser Wert sollte sich immer innerhalb der Grenzwerte für die höchste und niedrigste Einstellung befinden.
Wenn ein Kessel für eine bestimmte Gasart nicht geeignet ist, wird er in der Tabelle mit "-" gekennzeichnet.

Tab.25 Soll-/Einstellwerte für O₂ bei Volllast für G20 (H-Gas)

Werte bei Volllast für G20 (H-Gas)	O ₂ (%) ⁽¹⁾
AMC 45	3,8 - 4,3 ⁽¹⁾
AMC 65	3,4 - 3,9 ⁽¹⁾
AMC 90	4,3 - 4,7 ⁽¹⁾
AMC 115	4,2 - 4,7 ⁽¹⁾
(1) Nennwert	

Tab.26 Soll-/Einstellwerte für O₂ bei Volllast für G25 (L-Gas)

Werte bei Volllast für G25 (L-Gas)	O ₂ (%) ⁽¹⁾
AMC 45	6,6 - 7,1 ⁽¹⁾
AMC 65	6,5 - 7,0 ⁽¹⁾
AMC 90	3,2 - 3,7 ⁽¹⁾
AMC 115	4,0 - 4,4 ⁽¹⁾
(1) Nennwert	

Tab.27 Soll-/Einstellwerte für O₂ bei Volllast für G30/G31 (Butan/Propan)

Werte bei Volllast für G30/G31 (Butan/Propan)	O ₂ (%) ⁽¹⁾
AMC 45	4,7 - 5,2 ⁽¹⁾
AMC 65	4,9 - 5,4 ⁽¹⁾
AMC 90	4,9 - 5,4 ⁽¹⁾
AMC 115	4,9 - 5,4 ⁽¹⁾
(1) Nennwert	



Vorsicht!

Die O₂-Werte bei Volllast müssen niedriger sein als die O₂-Werte bei Teillast.

Abb.129 Schritt 1

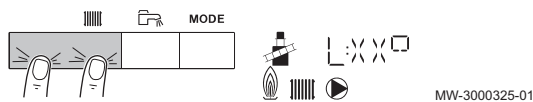
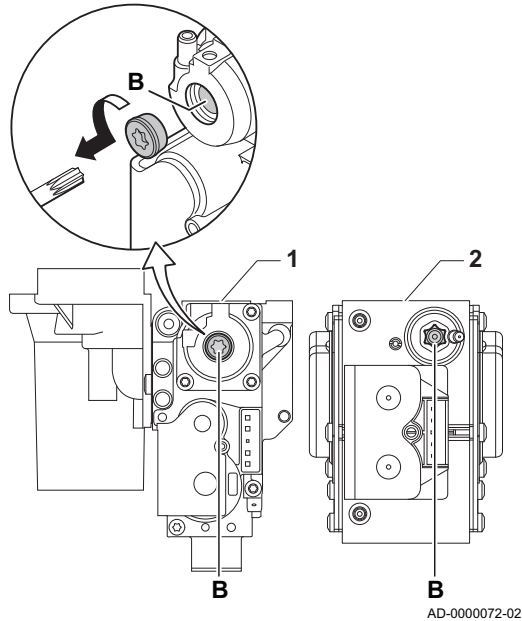


Abb.130 Position der Einstellschraube B



■ Teillast aktivieren

1. Drücken Sie die beiden Tasten auf der linken Seite gleichzeitig, um den Schornsteinfegerbetrieb auszuwählen.
⇒ Das Gerät arbeitet jetzt unter Teillast. Warten, bis am Display **L:XX°** angezeigt wird.
2. Zum Beenden der Teillastprüfung die Taste **ESC** drücken, um zur Hauptanzeige zurückzukehren.

■ Soll-/Einstellwerte für O₂ bei Teillast

- 1 Gasarmatur bei AMC 45 - 65 - 90
- 2 AMC 115

1. Den Prozentsatz des O₂ in den Abgasen messen.
2. Den gemessenen Wert mit den in der Tabelle angegebenen Sollwerten vergleichen.
3. Wenn die gemessenen Werte nicht den in der Tabelle angegebenen Werten entsprechen, muss das Gas-/Luftverhältnis korrigiert werden.



Warnung!

Die folgenden Vorgänge dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal ausgeführt werden.



Warnung!

Das Einstellen von Kesseln von Gastyp I_{2E(R)} kann durch einen qualifizierten Heizungsfachmann vorgenommen werden. Das Einstellen von Kesseln von Gastyp I_{2E(S)B} ist ausdrücklich untersagt. Sie dürfen nur die Anlage und die Einstellungen überprüfen. Folgende Maßnahmen müssen von einem Van Marcke Service Fachhandwerker durchgeführt werden.

4. Mit der Einstellschraube **B** den O₂-Prozentsatz für die verwendete Gasart auf den Nennwert einstellen. Dieser Wert sollte sich immer innerhalb der Grenzwerte für die höchste und niedrigste Einstellung befinden.
5. Kessel auf Normalbetrieb zurückstellen.
Wenn ein Kessel für eine bestimmte Gasart nicht geeignet ist, wird er in der Tabelle mit "-" gekennzeichnet.

Tab.28 Soll-/Einstellwerte für O₂ bei Teillast für G20 (H-Gas)

Werte bei Teillast, G20 (H-Gas)	O ₂ (%) ⁽¹⁾
AMC 45	4,3 ⁽¹⁾ - 4,8
AMC 65	3,9 ⁽¹⁾ - 4,4
AMC 90	5,2 ⁽¹⁾ - 4,8
AMC 115	5,6 ⁽¹⁾ - 6,1
(1) Nennwert	

Tab.29 Soll-/Einstellwerte für O₂ bei Teillast für G25 (L-Gas)

Werte bei Teillast, G25 (L-Gas)	O ₂ (%) ⁽¹⁾
AMC 45	7,1 ⁽¹⁾ - 7,6
AMC 65	7,0 ⁽¹⁾ - 7,5
AMC 90	4,6 ⁽¹⁾ - 5,1
AMC 115	5,1 ⁽¹⁾ - 4,7
(1) Nennwert	

Tab.30 Soll-/Einstellwerte für O₂ bei Teillast für G30/G31 (Butan/Propan)

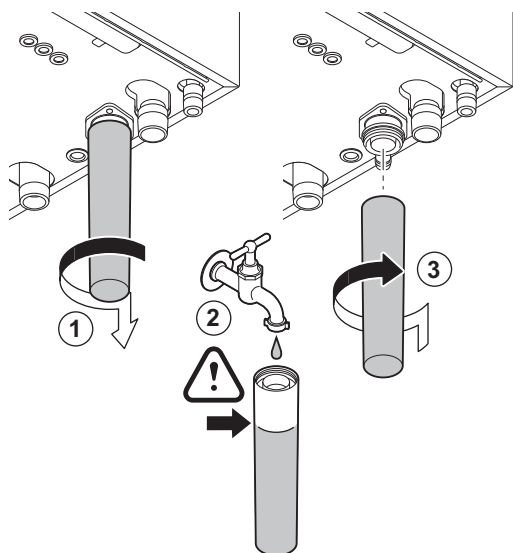
Werte bei Teillast für G30/G31 (Butan/Propan)	O ₂ (%) ⁽¹⁾
AMC 45	5,7 ⁽¹⁾ - 6,2
AMC 65	5,7 ⁽¹⁾ - 6,2
AMC 90	5,7 ⁽¹⁾ - 6,2
AMC 115	5,7 ⁽¹⁾ - 6,2
(1) Nennwert	

**Vorsicht!**

Die O₂-Werte bei Teillast müssen höher sein als die O₂-Werte bei Vollast.

8.3.5 Reinigung des Siphons

Abb.131 Reinigung des Siphons



AD-0000086-01

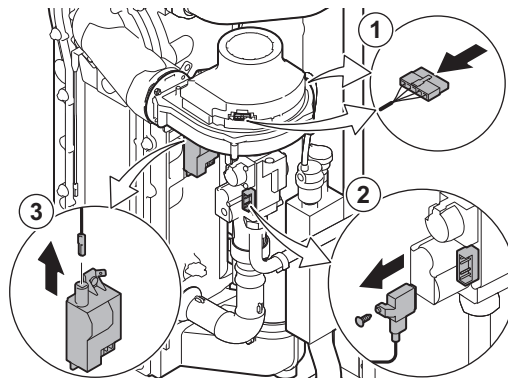
**Gefahr!**

Der Siphon muss immer ausreichend mit Wasser gefüllt sein. Dadurch wird verhindert, dass Abgase in den Raum eindringen.

1. Den Siphon zerlegen und reinigen.
2. Den Siphon mit Wasser auffüllen.
3. Den Siphon einbauen.

8.3.6 Prüfen des Brenners und Reinigung des Wärmetauschers

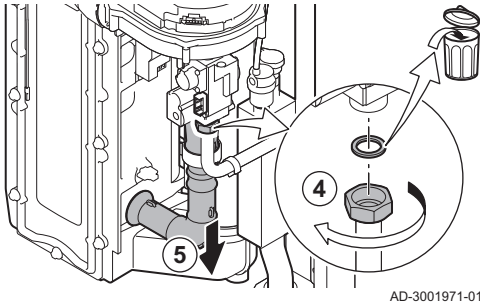
Abb.132 Entfernen des Gebläses



AD-3001178-02

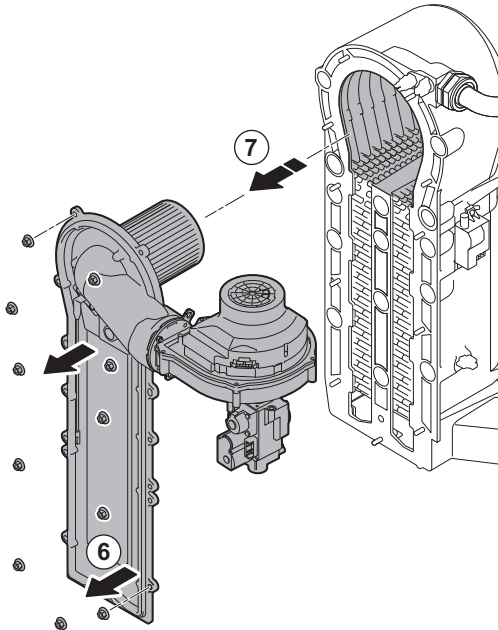
1. Die beiden Gebläsestecker vorne und hinten abziehen.
2. Den eingeschraubten Stecker vom Gasregelventil entfernen.
3. Die Steckverbinder der Zündelektrode vom Zündtrafo abziehen.

Abb.133 Entfernen der Gas- und Luftzufuhrleitung



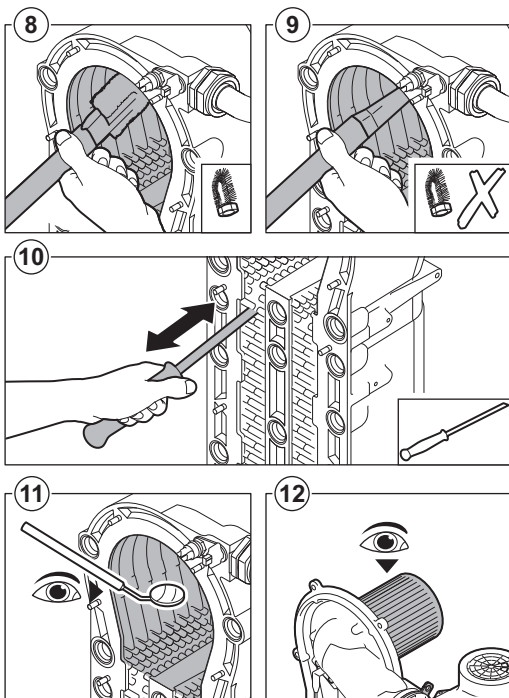
AD-3001971-01

Abb.134 Entfernen von Frontplatte, Gebläse und Brenner



AD-3001179-01

Abb.135 Reinigen des Wärmetauschers



AD-3001180-02

4. Die Mutter der Gasarmatur abschrauben.
5. Die Luftzufuhrleitung von der Venturi-Düse lösen.

6. Die Muttern der Frontplatte lösen.
7. Vorsichtig die Frontplatte einschließlich Brenner und Gebläse vom Wärmetauscher abnehmen.

8. Den oberen Teil des Wärmetauschers (Feuerraum) mit einem Staubsauger, der mit einer speziellen Saugdüse (Zubehör) ausgestattet ist, reinigen.
9. Nochmals ohne die obere Bürste am Aufsatz absaugen.
10. Den unteren Bereich des Wärmetauschers mit der speziellen Reinigungsklinge (Zubehör) reinigen.
11. Überprüfen (z. B. mit einem Spiegel), ob sichtbare Verunreinigungen zurückgeblieben sind. Wenn ja, diese mit dem Staubsauger entfernen.
12. Überprüfen, dass die Abdeckung des ausgebauten Brenners frei von Rissen und/oder Schäden ist. Anderenfalls den Brenner austauschen. Eine Wartung des Brenners ist in der Regel nicht erforderlich, er ist selbstreinigend. Mit Druckluft vorsichtig Staub wegblasen.
13. Die Einheit in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.



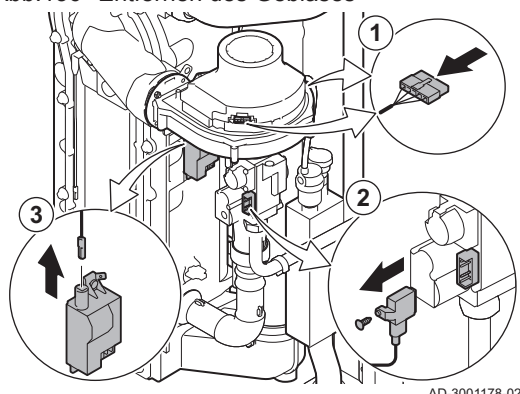
Vorsicht!

- Überprüfen, ob die Dichtung korrekt zwischen dem Mischkanal und dem Wärmetauscher angebracht ist. Die Dichtung muss absolut eben in den entsprechenden Nut liegen, damit sichergestellt ist, dass kein Gas austreten kann.
- Nicht vergessen, die Gebläsestecker wieder anzuschließen.
- Die Mutter an der Gasarmatur mit einem Drehmoment von 27,5 Nm anziehen.
- Die Muttern der Frontplatte mit einem Drehmoment von 10 Nm anziehen.

14. Die Gasversorgung öffnen und den Stecker in die Steckdose stecken.

8.3.7 Überprüfen des Rückschlagventils

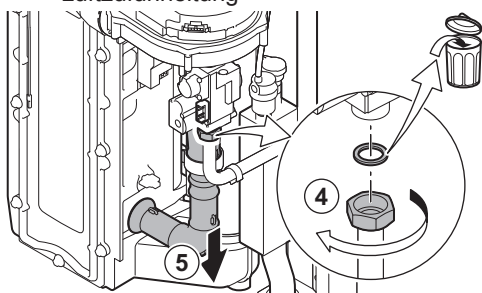
Abb.136 Entfernen des Gebläses



AD-3001178-02

1. Die beiden Gebläsestecker vorne und hinten abziehen.
2. Den eingeschraubten Stecker vom Gasregelventil entfernen.
3. Die Steckverbinder der Zündelektrode vom Zündtrafo abziehen.

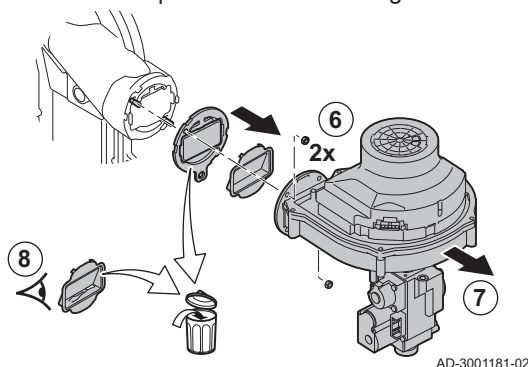
Abb.137 Entfernen der Gas- und Luftzufuhrleitung



AD-3001971-01

4. Die Mutter der Gasarmatur abschrauben.
5. Die Luftzufuhrleitung von der Venturi-Düse lösen.

Abb.138 Überprüfen des Rückschlagventils



AD-3001181-02

6. Die beiden Gebläsemuttern entfernen.
7. Das Gebläse zusammen mit dem Gasregelventil entfernen.
8. Die Rückschlagsicherung untersuchen und austauschen, falls dieses fehlerhaft oder beschädigt ist oder im Wartungssatz eine Rückschlagsicherung enthalten ist.
9. Die Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

**Vorsicht!**

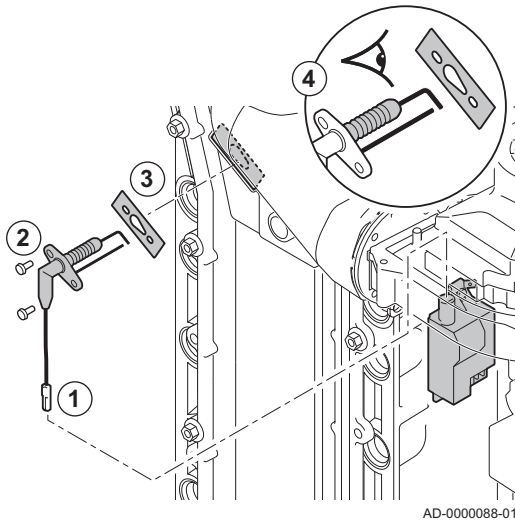
- Nicht vergessen, die Gebläsestecker wieder anzuschließen.
- Die Mutter an der Gasarmatur mit einem Drehmoment von 27,5 Nm anziehen.
- Die beiden Gebläsemuttern mit einem Drehmoment von 3,8 Nm anziehen.

8.4 Spezielle Wartungsarbeiten

Wenn es sich als notwendig erweist, die speziellen Wartungsarbeiten gemäß den Standard-Kontroll- und Wartungsarbeiten durchführen. Zur Durchführung der speziellen Wartungsarbeiten wie folgt vorgehen:

8.4.1 Austausch der Ionisations- bzw. Zündelektrode

Abb.139 Austausch der Ionisations- bzw. Zündelektrode



Die Ionisations- bzw. Zündelektrode muss ausgetauscht werden, wenn:

- Der Ionisationsstrom $< 4 \mu\text{A}$ beträgt.
- Die Elektrode beschädigt oder verschlissen ist.
- Die Elektrode im Wartungssatz enthalten ist.

1. Entfernen Sie den Steckverbinder der Elektrode vom Zündtrafo.



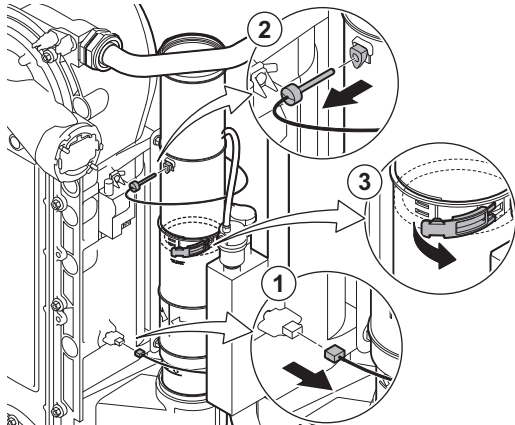
Wichtig:

Das Zündkabel ist mit der Elektrode verbunden und kann daher nicht entfernt werden.

2. Die beiden Schrauben entfernen.
3. Das gesamte Bauteil entfernen.
4. Bauen Sie die neue Ionisations- bzw. Zündelektrode ein.
5. Die Einheit in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

8.4.2 Reinigen des Kondenswasserbehälters

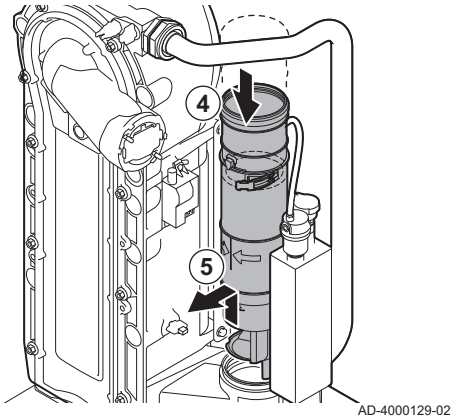
Abb.140 Den Verschluss der Abgasleitung öffnen.



Zur Reinigung des Kondenswasserbehälters muss zuerst die interne Abgasleitung entfernt werden. Wie folgt vorgehen:

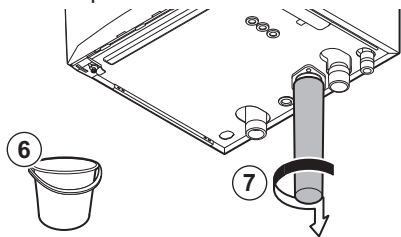
1. Stecker des Rücklauffühlers entfernen.
2. Abgastemperaturfühler entfernen (falls angeschlossen).
3. Den Verschluss der Abgasleitung öffnen.

Abb.141 Abgasleitung entfernen



4. Den oberen Teil der Teleskop-Abgasleitung so weit wie möglich nach unten drücken.
5. Die Abgasleitung nach oben ziehen und entfernen.

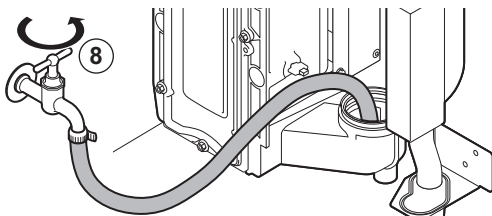
Abb.142 Siphon entfernen



AD-4000130-02

6. Einen Eimer unter den Kessel stellen.
7. Den Siphon entfernen.

Abb.143 Kondenswasserbehälter leeren



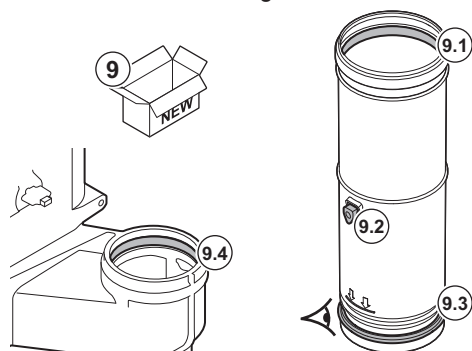
AD-4000131-02

8. Den Kondenswasserbehälter vorsichtig über die Öffnung der Abgasleitung mit Wasser spülen.

**Vorsicht!**

Verhindern, dass beim Spülvorgang Wasser in den Kessel gelangt.

Abb.144 Neue Dichtungen einsetzen



AD-4000132-03

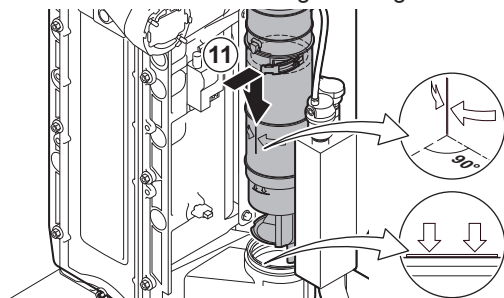
9. Die neuen Dichtungen einsetzen:
 - 9.1. Die Dichtung im oberen Teil der Abgasleitung.
 - 9.2. Die Durchführung für den Abgasfühler (falls angeschlossen).
 - 9.3. Die Dichtung in der Mitte der Abgasleitung (auf Höhe des Klickers).

**Warnung!**

Darauf achten, diese Dichtung in der unteren Nut zu platzieren.

- 9.4. Die Dichtung des Kondenswasserbehälters.
10. Den oberen Teil der Abgasleitung in den unteren Teil einsetzen und so weit wie möglich nach unten drücken.

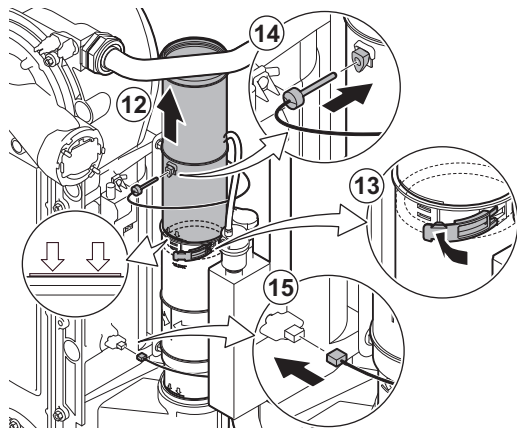
Abb.145 Einsetzen der Abgasleitung



AD-4000133-02

11. Die Abgasleitung bis zur Markierung in den Kondenswasserbehälter einsetzen. Die senkrechte Linie zwischen den beiden Pfeilen muss nach vorne zeigen.

Abb.146 Wiedereinbau



AD-3001966-01

12. Den oberen Teil der Teleskop-Abgasleitung exakt bis zur Markierung nach oben ziehen.
13. Den Verschluss der Abgasleitung schließen.
14. Den Abgastemperaturfühler anbringen (falls angeschlossen).
15. Den Stecker für den Rücklauffühler anbringen.

8.5 Abschlussarbeiten

1. Alle entfernten Teile in umgekehrter Reihenfolge einbauen, aber die Verkleidung noch nicht schließen.


Vorsicht!

Bei den Kontroll- und Wartungsarbeiten immer alle Dichtungen der abmontierten Teile auswechseln.

2. Den Siphon mit Wasser füllen.
3. Siphon wieder montieren.
4. Vorsichtig alle System- und Zufuhrventile, die zur Durchführung der Wartungsarbeiten geschlossen wurden, öffnen.
5. Die Heizungsanlage bei Bedarf mit Wasser befüllen.
6. Heizungsanlage entlüften.
7. Gegebenenfalls Wasser nachfüllen.
8. Die Dichtheit der Gas- und Wasseranschlüsse überprüfen.
9. Wiederinbetriebnahme des Kessels.
10. Eine automatische Erkennung durchführen, wenn eine Steuerplatine ausgetauscht oder aus dem Kessel entfernt wurde.
11. Den Kessel auf Volllast stellen und eine Gasleckprüfung und eine gründliche Sichtprüfung durchführen.
12. Den Kessel auf Normalbetrieb einstellen.
13. Die Verkleidung schließen.

8.6 Entsorgung und Recycling

Abb.147


Wichtig:

Entfernung und Entsorgung des Kessels müssen von einem qualifizierten Fachmann unter Einhaltung der vor Ort geltenden Vorschriften durchgeführt werden.

Zur Entfernung des Kessels wie folgt vorgehen:

1. Stromzufuhr zum Kessel trennen.
2. Die Gaszufuhr schließen.
3. Die Wasserzufuhr schließen.
4. Die Anlage entleeren.
5. Den Siphon entfernen.
6. Die Luftzufuhr-/Abgasstutzenleitungen ausbauen.
7. Alle Leitungen vom Kessel trennen.
8. Den Kessel entfernen.

9 Fehlerbehebung

9.1 Fehlercodes

Der Kessel ist mit einer elektronischen Steuerungs- und Regelungsvorrichtung ausgestattet. Das Herzstück der Regelung ist ein Mikroprozessor, der den Kessel nicht nur steuert, sondern auch schützt. Bei Störungen wird ein entsprechender Code angezeigt.

Tab.31 Fehlercodes werden auf drei verschiedenen Ebenen angezeigt:

Code	Typ	Beschreibung
A.00.00 ⁽¹⁾	Warnung	Der Kessel arbeitet weiter, aber die Ursache der Warnung muss untersucht werden. Eine Warnung kann in eine Sperrung oder Verriegelung übergehen.
H.00.00 ⁽¹⁾	Sperrung	Der Kessel setzt sich automatisch wieder in Betrieb, wenn die Ursache der Sperrung behoben wurde. Eine Sperrung kann in eine Verriegelung übergehen.
E.00.00 ⁽¹⁾	Verriegelung	Der Kessel setzt sich erst wieder in Betrieb, wenn die Ursache der Verriegelung behoben und ein manueller Reset durchgeführt wurde.

(1) Der erste Buchstabe gibt die Art des Fehlers an.

Die Bedeutung der Codes ist in den verschiedenen Fehlercodetabellen aufgeführt.



Wichtig:

Der Fehlercode wird zum schnellen und richtigen Auffinden des Fehlers und für den Kundendienst durch De Dietrich benötigt.

9.2 Fehlerprotokoll

Das Schaltfeld verfügt über einen Fehlerspeicher, in dem die letzten 32 Fehler gespeichert sind. Details zum Kessel zum Zeitpunkt, als der Fehler aufgetreten ist, können ausgelesen werden. Zum Beispiel:

- Status
- Teilstatus
- Vorlauftemperatur
- Rücklauftemperatur

Diese und andere Details können zur Fehlerbehebung beitragen.

9.2.1 Auslesen des Fehlerspeichers

Abb.148 Schritt 2



Abb.149 Schritt 3

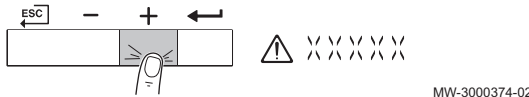


Abb.150 Schritt 4



Abb.151 Schritt 5

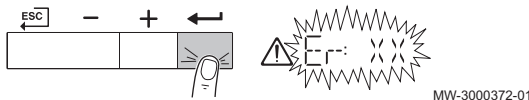


Abb.152 Schritt 6



Abb.153 Schritt 7



Abb.154 Schritt 8



Abb.155 Schritt 9



1. Zum Störungsmenü navigieren.
2. Taste drücken, um das Menü zu öffnen.
3. Halten Sie die Taste gedrückt, bis das gewünschte Gerät, die gewünschte Steuerplatine oder die gewünschte Zone angezeigt wird.
4. Taste drücken, um die Auswahl zu bestätigen.
5. Taste drücken, um die Fehlermeldungen anzuzeigen. XX ist die Anzahl der gespeicherten Fehlermeldungen.
6. Die Tasten oder drücken, um durch die Meldungen zu blättern.
7. Drücken Sie die Taste , um Details der Meldung anzuzeigen.
8. Drücken Sie eine der Tasten oder , um durch die Details zu blättern.
9. Die Taste mehrmals drücken, um zur Hauptanzeige zurückzukehren.

9.2.2 Löschen des Fehlerspeichers

Abb.156 Schritt 2



Abb.157 Schritt 3

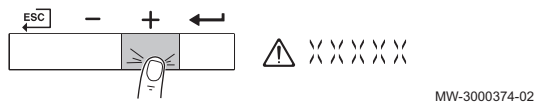


Abb.158 Schritt 4

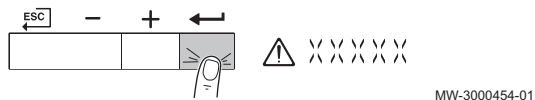


Abb.159 Schritt 5



Abb.160 Schritt 6

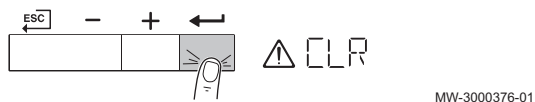
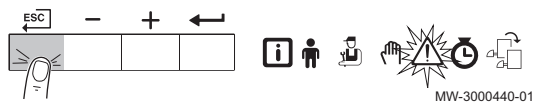


Abb.161 Schritt 7



1. Zum Störungsmenü navigieren.
2. Taste drücken, um das Menü zu öffnen.
3. Halten Sie die Taste gedrückt, bis das gewünschte Gerät, die gewünschte Steuerplatine oder die gewünschte Zone angezeigt wird.
4. Taste drücken, um die Auswahl zu bestätigen.
5. Halten Sie die Taste gedrückt, bis das Menü "Fehlerspeicher löschen" angezeigt wird.
6. Die Taste drücken, um den Fehlerspeicher zu löschen.
7. Taste drücken, um zum Hauptdisplay zurückzukehren.

10 Ersatzteile

10.1 Allgemeines

Defekte oder verschlissene Heizkesselteile nur durch Originalteile oder empfohlene Bauteile ersetzen.

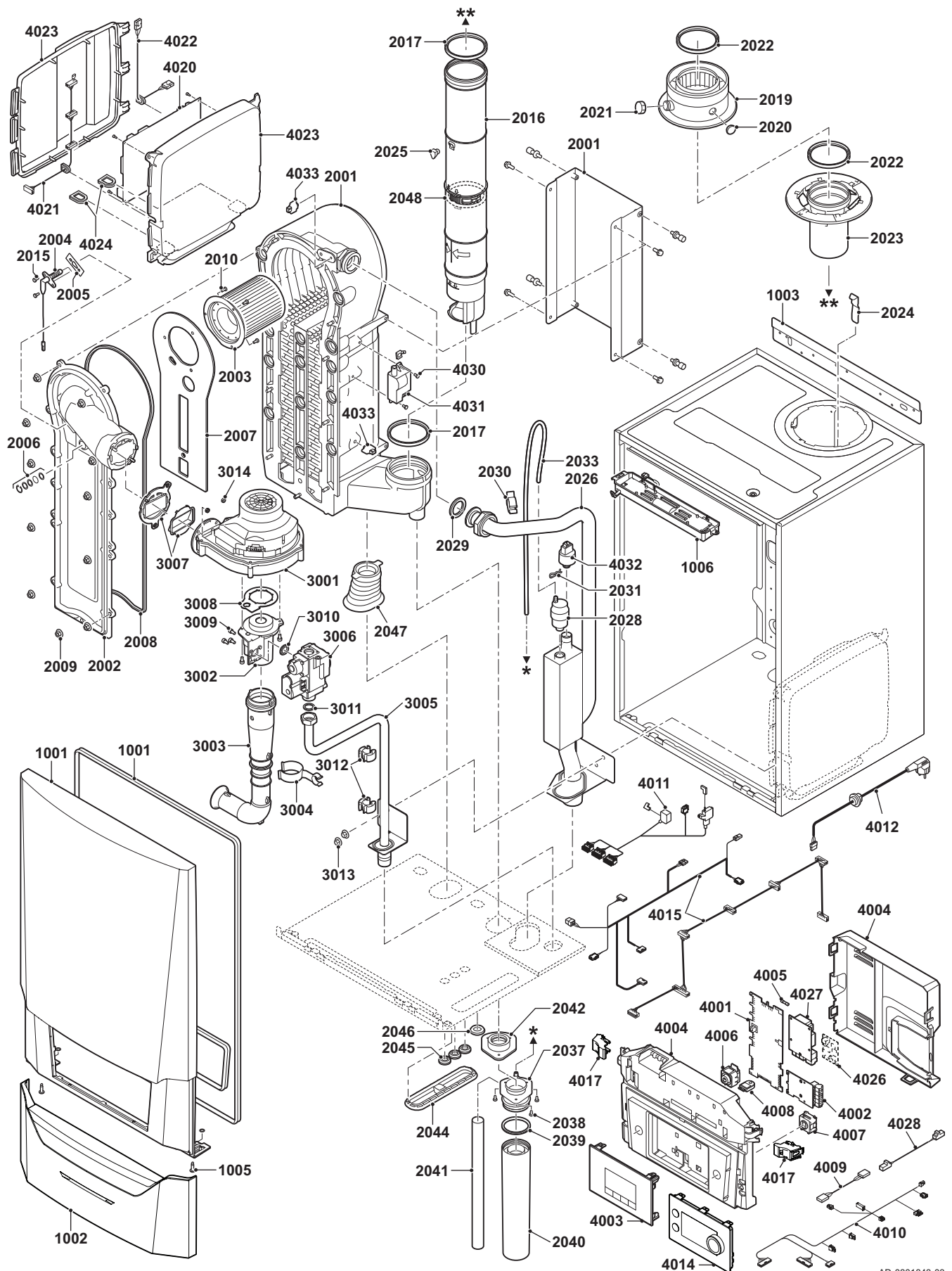


Wichtig:

Bei der Bestellung eines Bauteils muss die Teilenummer, die sich in der Liste neben der Seriennummer des erforderlichen Bauteils befindet, angegeben werden.

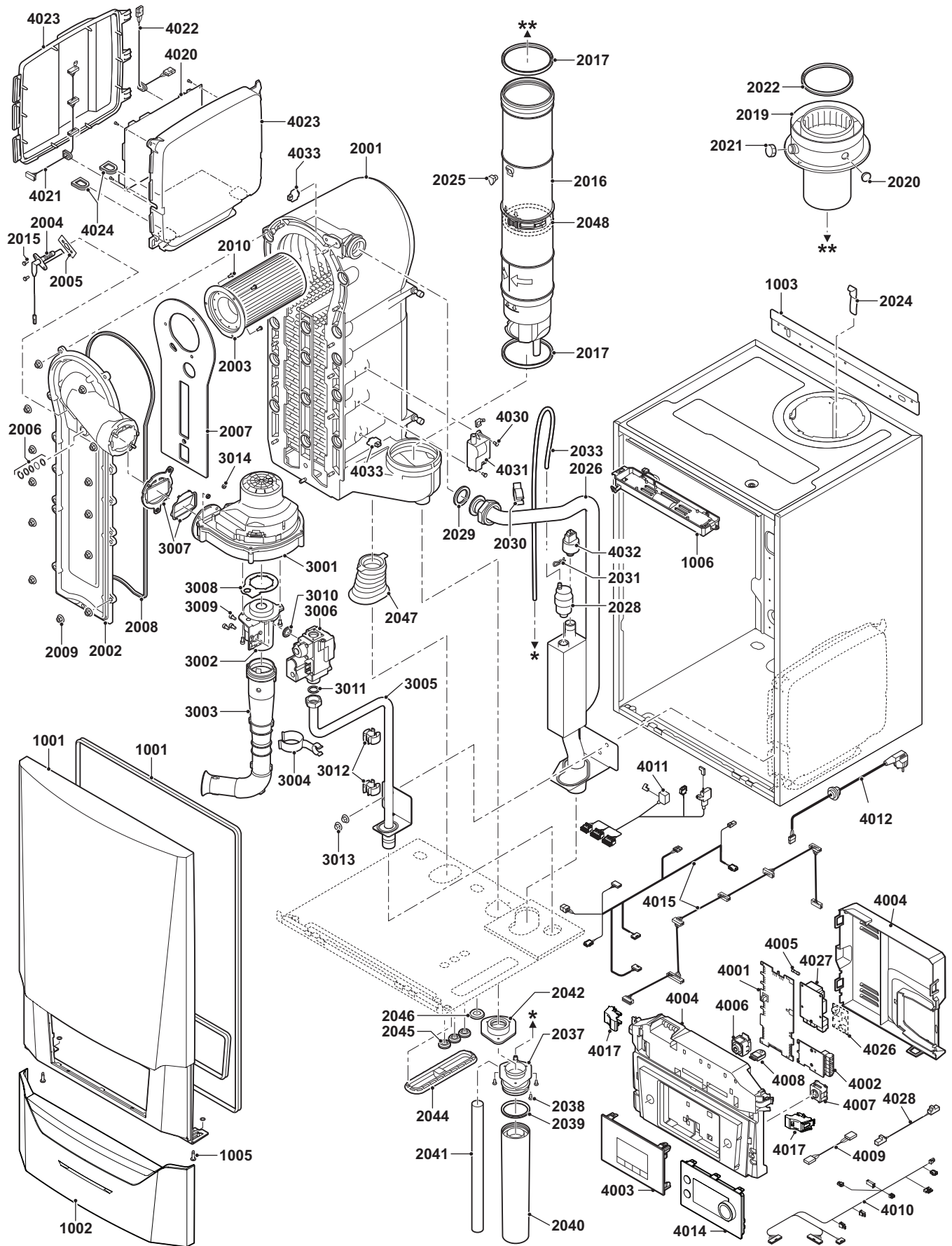
10.2 Bauteile

Abb.162 AMC 45



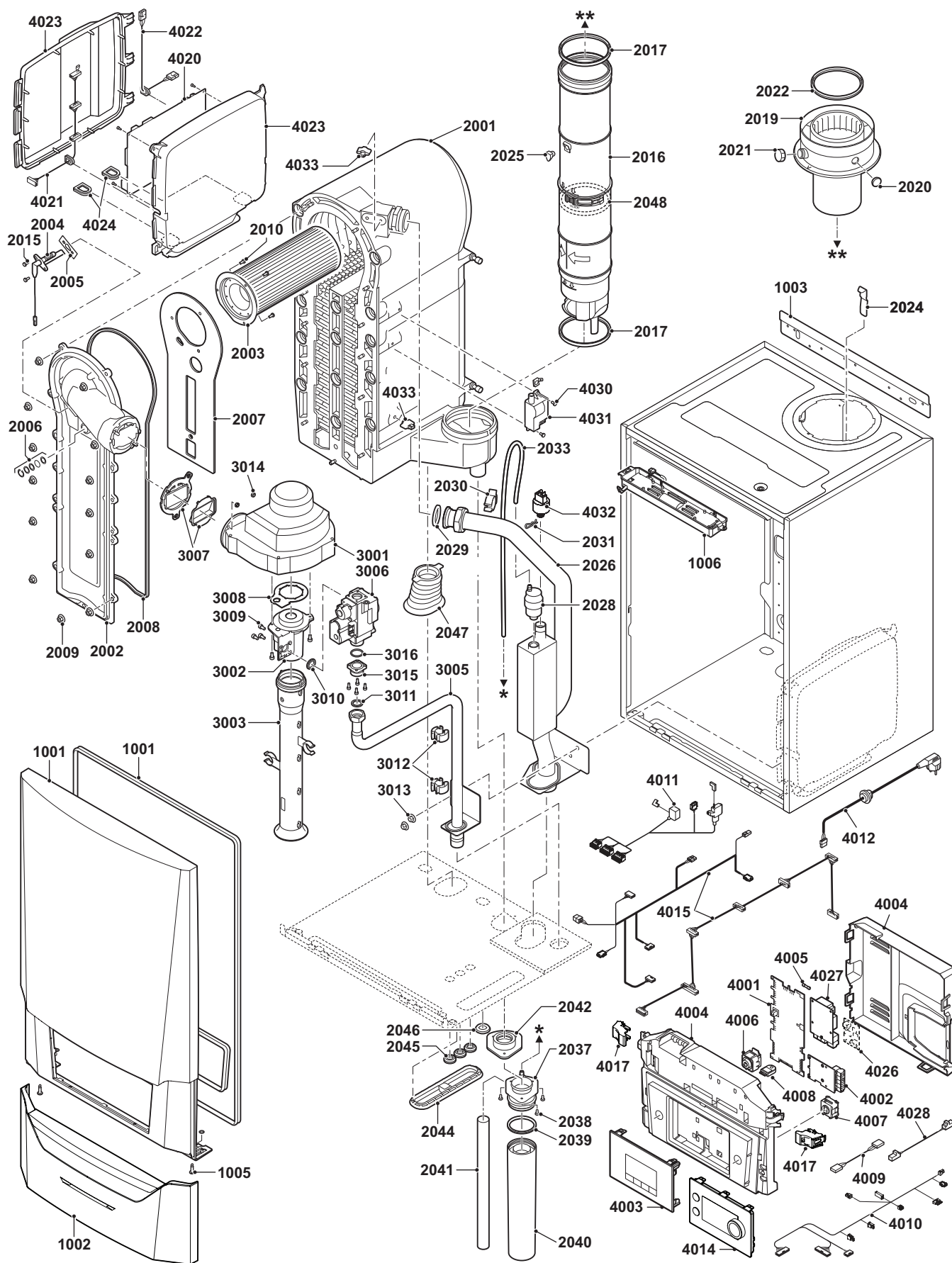
AD-0801843-03

Abb.163 AMC 65



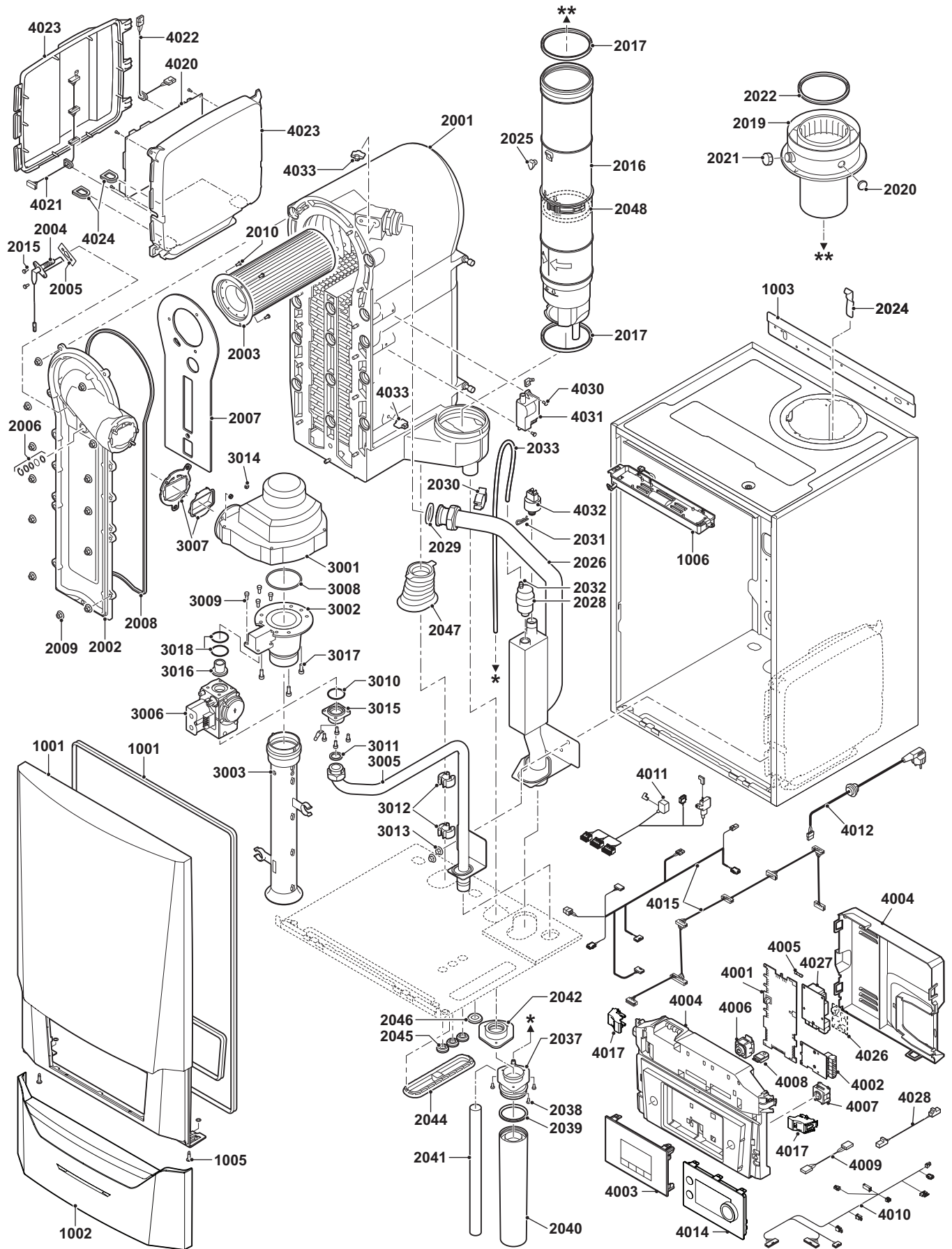
AD-0801850-03

Abb.164 AMC 90



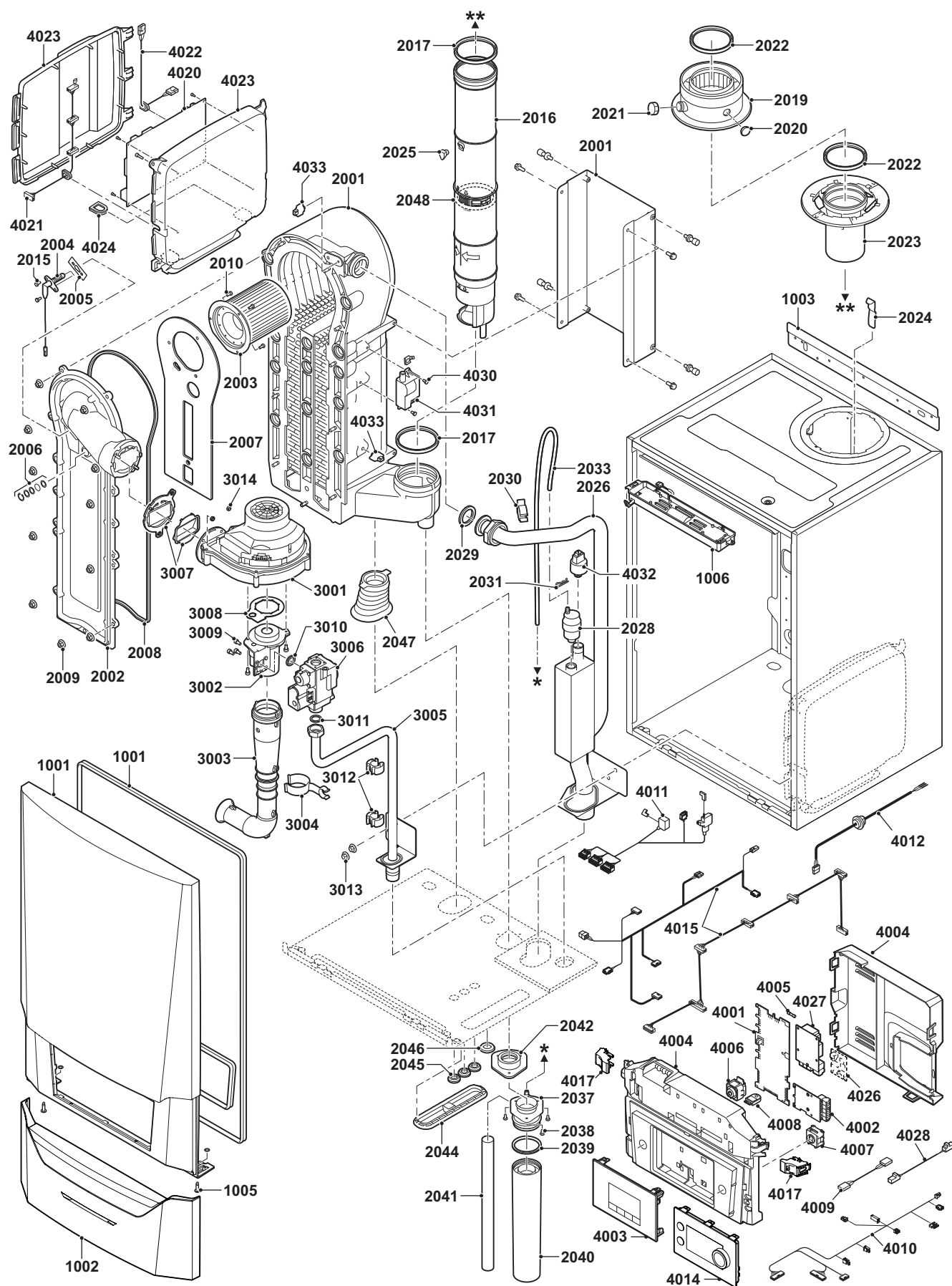
AD-0801857-03

Abb.165 AMC 115



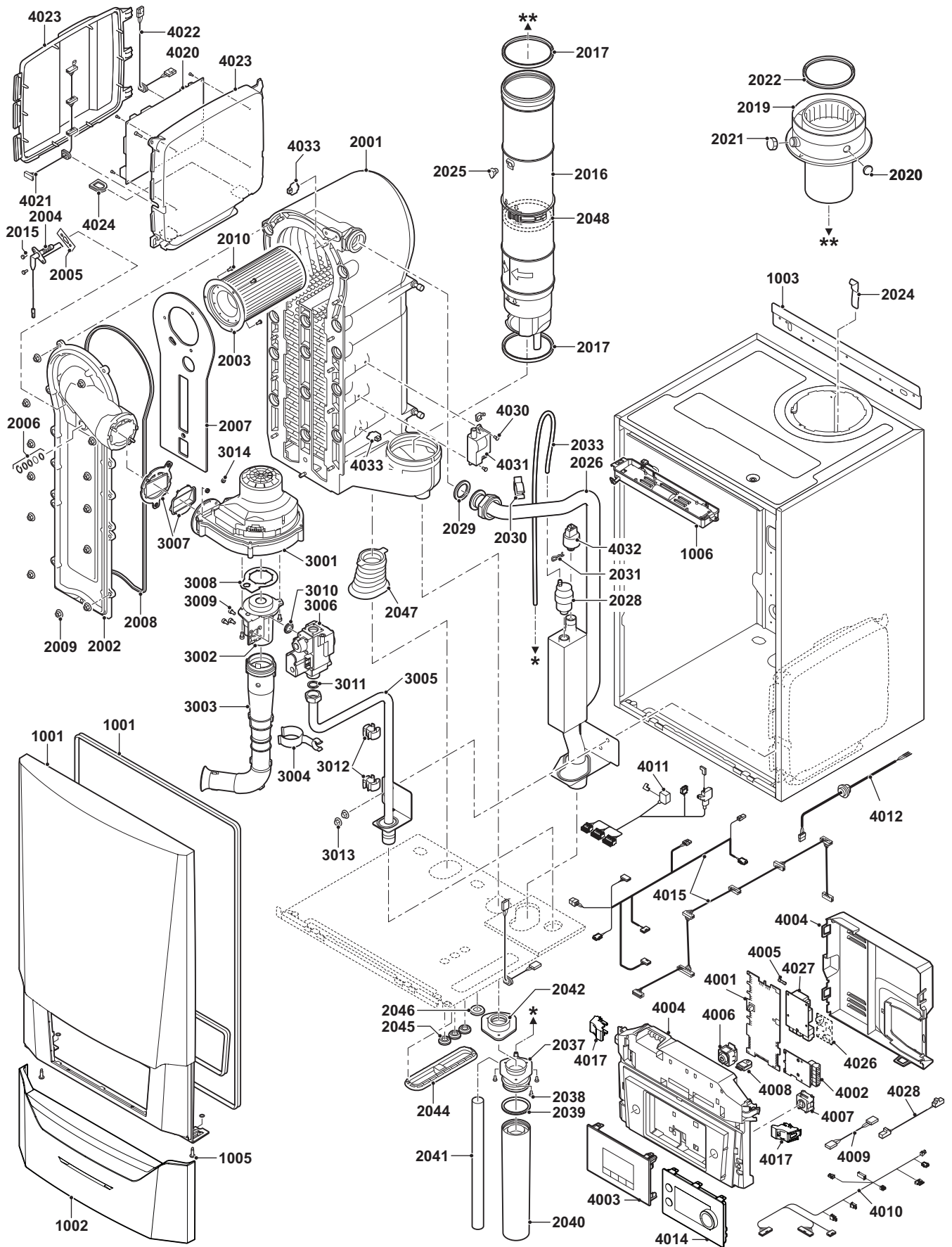
AD-0801864-03

Abb.166 AMC 45



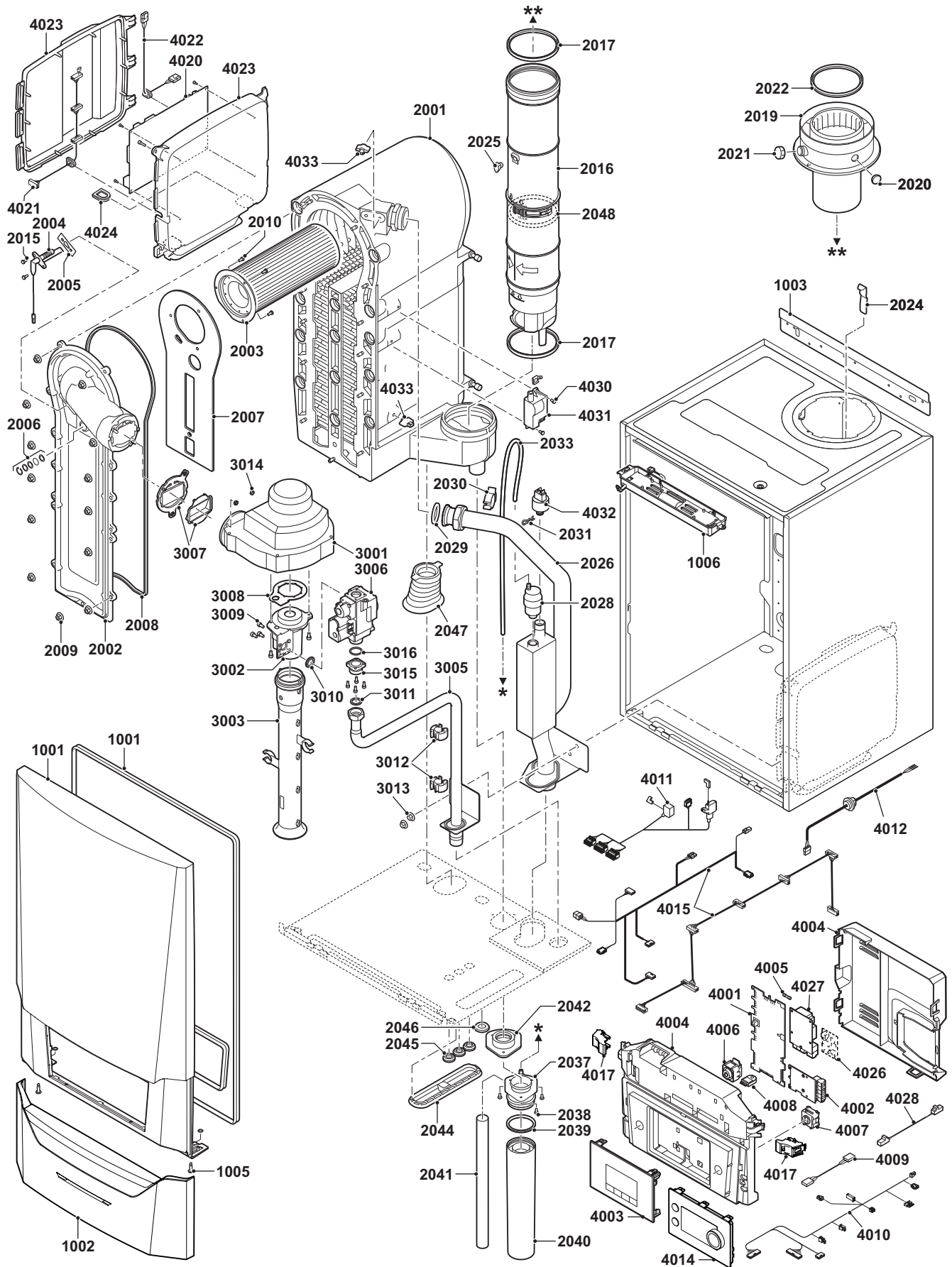
AD-0801814-03

Abb.167 AMC 65



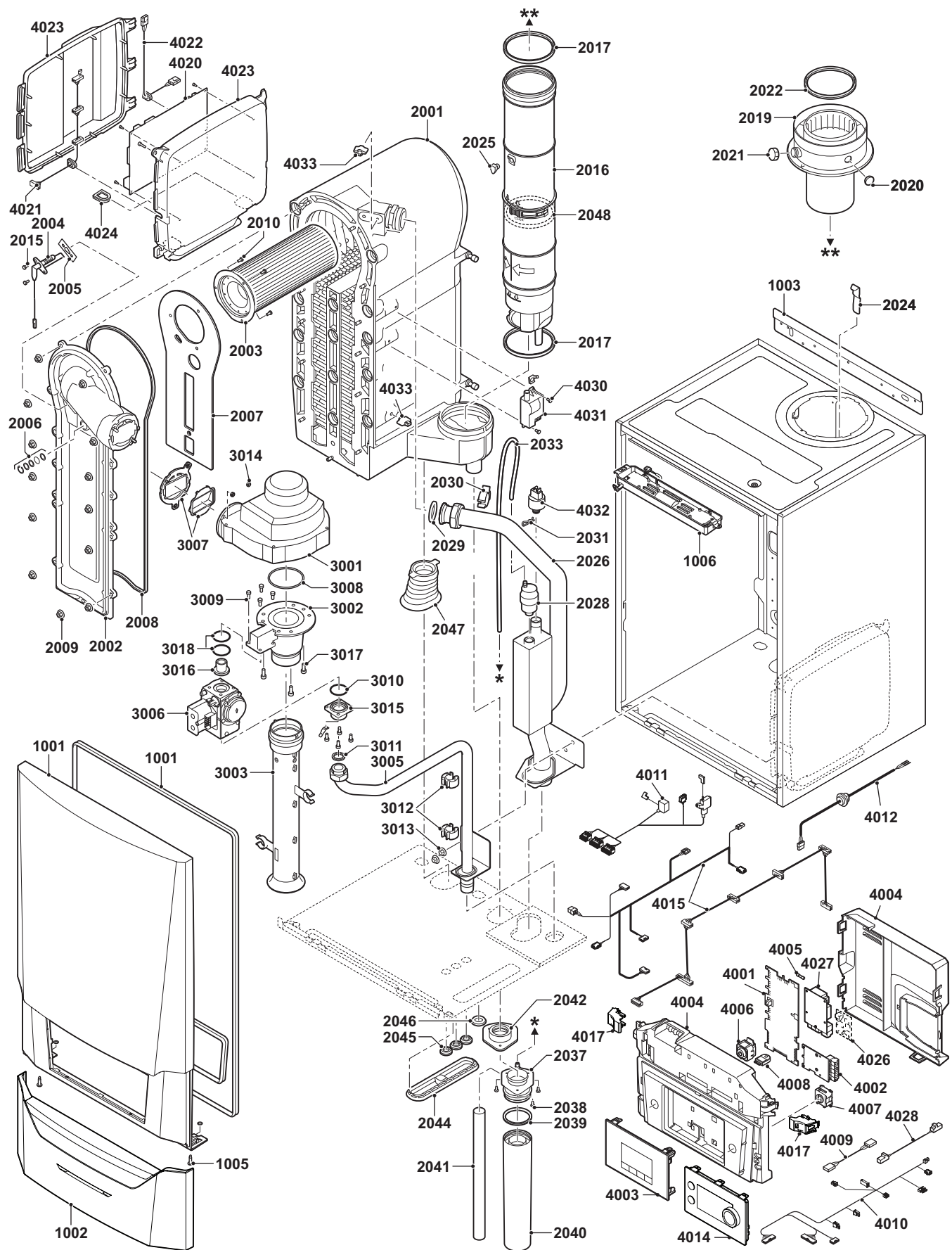
AD-0801821-03

Abb.168 AMC 90



AD-0801828-03

Abb.169 AMC 115



AD-0801835-03

10.3 Ersatzteilliste

Tab.32 Verkleidung

Kennziffern	Code-Nr.	Beschreibung	45	65	90	115
1001	7699575	Frontverkleidung	x	x	x	x
1002	7699596	Klappe Schaltfeld	x	x	x	x
1003	S101517	Wandhalterung	x	x	x	x
1005	S101403	Klemmscheibe	x	x	x	x
1006	7702357	Kesselbeleuchtung 24V	x	x	x	x

Tab.33 Wärmetauscher und Brenner

Kennziffern	Code-Nr.	Beschreibung	45	65	90	115
2001	7699613	Wärmetauscher 45 kW	x			
2001	7699615	Wärmetauscher 65 kW		x		
2001	7699614	Wärmetauscher 90 - 115 kW			x	x
2002	S101564	Handlochdeckel Wärmetauscher	x	x	x	x
2003	S54753	Brenner Furigas 45 kW	x			
2003	S54754	Brenner Furigas 65 kW		x		
2003	S57477	Brenner Furigas 90 – 115 kW			x	x
2004	7702138	Zünd-/Ionisationselektrode	x	x	x	x
2005	S53489	Elektrodendichtung (10 Stk.)	x	x	x	x
2006	S59118	Schauglasset	x	x	x	x
2007	S54731	Isolierung der Frontplatte des Wärmetauschers	x	x	x	x
2008	S57241	Dichtung der Frontplatte	x	x	x	x
2009	S54755	Flanschmutter M6 (20 Stk.)	x	x	x	x
2010	S100052	Schraube M4 x 10 (20 Stk.)	x	x	x	x
2015	S48950	Schraube M4 x 10 (50 Stk.)	x	x	x	x
2016	7700494	Abgasrohr Ø 80 mm	x			
2016	7700499	Abgasrohr Ø 100 mm		x	x	x
2017	7701758	Dichtung Ø 80 (5 Stk.)	x			
2017	7701752	Dichtung für Abgasrohr Ø 100 (5 Stk.)		x	x	x
2019	7602132	Abgasadapter 80/125 mm	x			
2019	S101627	Abgasadapter 100/150 mm		x	x	x
2020	S62233	Stopfen für Lufteinlass-Messpunkt (5 Stk.)	x	x	x	x
2021	S62232	Schraubkappe Abgasmesspunkt (5 Stk.)	x	x	x	x
2022	S100855	Dichtung Ø 80 mm (5 Stk.)	x			
2022	S101643	Dichtung Ø 100 mm (5 Stk.)		x	x	x
2023	S101567	Abgasanschluss Ø 80 mm	x			
2024	S100901	Befestigungsleiste Wärmetauscher	x	x	x	x
2025	S62288	Tülle für Abgasrohr	x	x	x	x
2026	S101568	Vorlaufrohr für Heizung	x	x		
2026	S101572	Vorlaufrohrbaugruppe			x	x
2028	7669770	Automatischer Schnellentlüfter	x	x	x	x
2029	S100737	Dichtungsring 44 x 32 x 4 (5 Stk.)	x	x	x	x
2030	S101576	Drahtklammer 28 - 35 (5 Stk.)	x	x	x	x
2031	7605371	Haarnadelfeder 9,4 mm (5 Stk.)	x	x	x	x
2033	S101570	Silikonschlauch 8 x 2 x 740 mm	x	x	x	x
2037	S101558	Siphonbaugruppe (Oberteil)	x	x	x	x
2038	S14254	Blechschrabe 4,2 x 9,5 (20 Stk.)	x	x	x	x
2039	S101580	Dichtung Ø 60 mm	x	x	x	x
2040	S101559	Siphonbecher	x	x	x	x

Kennziffern	Code-Nr.	Beschreibung	45	65	90	115
2041	S101606	Siphonschlauch	x	x	x	x
2042	S101581	Siphondichtung	x	x	x	x
2044	S101298	Kappe Blende SCU	x	x	x	x
2044	S100869	Dichtungstreifen SCU	x	x	x	x
2045	S62727	Durchführung 20 mm (15 Stk.)	x	x	x	x
2046	S101607	Durchführung 25 x 35 x 2 mm (5 Stk.)	x	x	x	x
2047	S101605	Dichtungskitt für Heizungsrücklauf	x	x	x	x
2048	7701759	Dichtung für Abgasrohr Ø 80 (5 Stk.)	x			
2048	7701753	Dichtung für Abgasrohr Ø 100 (5 Stk.)		x	x	x

Tab.34 Gas/Luft

Kennziffern	Code-Nr.	Beschreibung	45	65	90	115
3001	S101725	Gebläse 30 - 45 kW	x			
3001	S101726	Gebläse 65 - 90 kW		x	x	
3001	S100036	Gebläse 115 kW				x
3002	S54765	Venturi 30 - 45 kW	x			
3002	S54766	Venturi 65 kW		x		
3002	S57488	Venturi 95 kW			x	
3002	S101595	Venturi 115 kW				x
3003	S101543	Luftzufuhrklappe 30 - 65 kW	x	x		
3003	S101520	Luftzufuhrklappe 90 kW			x	
3003	S101578	Luftzufuhrklappe 115 kW				x
3004	S101590	Klemme für Ansaugschalldämpfer	x	x		
3005	S101569	Gaszuleitung 30 - 65 kW	x	x		
3005	S101573	Gaszuleitung 90 kW			x	
3005	S101515	Gaszuleitung 115 kW				x
3006	S101596	Gasarmatur 30 – 65 kW Volt	x	x		
3006	S101597	Gasarmatur 90 kW Volt			x	
3006	7606393	Gasarmatur 90 kW Volt Propan			x	
3006	S101510	Gasarmatur 115 kW Volt				x
3006	7614500	Spule für Gasventil				x
3007	S101565	Dichtung 83 mm mit Ventil (45 - 115 kW)	x	x	x	x
3008	S54777	Dichtung für Venturi (5 Stk.)	x	x	x	
3008	S100058	O-Ring 70 x 3 (5 Stk.)				x
3009	S48512	Schraube M5 x 10 (10 Stk.)	x	x	x	
3009	S100468	Schraube M5 x 12 (10 Stk.)				x
3010	S101591	Dichtungssatz 45 - 65 kW	x	x		
3010	S101592	Dichtungssatz 90 kW			x	
3010	S101593	Dichtungssatz 115 kW				x
3010	S100363	Dichtung 33 x 2 mm (10 Stk.)				x
3011	S56155	Dichtung 23,8 x 17,2 x 2 mm (20 Stk.)	x	x	x	
3011	S56156	Dichtung 30 x 21 x 3 mm (10 Stk.)				x
3012	S101519	Drahtklemme (5 Stk.)	x	x	x	x
3013	S54755	Flanschmutter M6 (20 Stk.)	x	x	x	x
3014	S100055	Mutter M5 (20 Stk.)	x	x	x	x
3015	S57827	Flansch für Gaseinheit			x	
3016	S101631	Venturi-Düse				x
3016	S57828	O-Ring Gasrohr Ø 26,8 X 22 X 2,5 mm (5 Stk.)			x	
3017	S100054	Schraube Din912 M6 x 16 (20 Stk.)				x
3018	S101664	Dichtungsset Venturi-Düse				x

Tab.35 Elektroniksystem

Kennziffern	Code-Nr.	Beschreibung	45	65	90	115
4002	7665228	Regelungsleiterplatte CB-03	x	x	x	x
4003	7673393	HMI MK2 (2.0) grau	x	x	x	x
4004	7700060	Kesselschaltfeld grau	x	x	x	x
4005	7701771	Glassicherung 2,5 Amp (5 Stk.)	x	x	x	x
4006	7700062	Schalter Ein/Aus	x	x	x	x
4007	7700064	Wartungsanschluss	x	x	x	x
4008	7633327	Konfigurationsspeichereinheit CSU-01	x	x	x	x
4009	S101554	Kabel für Pumpe PCU	x	x	x	x
4010	7701705	Kabelbaum ELV	x	x	x	x
4011	7701699	Kabelsatz V (45 - 90 kW)	x	x	x	
4011	7701700	Kabelsatz V (115 kW)				x
4012	S100839	Kabel + Eurostecker (L = 1500 mm)	x	x	x	x
4014	7712175	Schaltfeld MK3 sw 1.28 grau	x	x	x	x
4015	7665234	Kabelbaum (Kesselschaltfeld intern)	x	x	x	x
4017	s101514	Schelle (2 Stk.)	x	x	x	x
4021	7690425	Kabel BUS-Schnittstelle	x	x	x	x
4022	S101555	Netzkabel SCU	x	x	x	x
4023	S101651	Elektronik-Erweiterungsbox (SCU-Box)	x	x	x	x
4024	S100862	Tülle SCU (5 Stk.)	x	x	x	x
4027	S100763	Druckerschnittstelle 0-10V (IF-01)	x	x	x	x
4028	7701709	Leitung IF-01	x	x	x	x
4030	S101509	Schraube 7985 M4 x 8 (5 Stk.)	x	x	x	x
4031	7624619	Zündtrafo	x	x	x	x
4032	S101632	Wasserdruckwächter	x	x	x	x
4033	7623837	Fühlerset bestehend aus NTC-Fühler 10K (1 Stk.) und NTC-Fühlern 10K (2 Stk.)	x	x	x	x

Tab.36 Sonstiges

Kennziffern	Code-Nr.	Beschreibung	45	65	90	115
	7609044	PWM Pumpenkabel	x	x	x	x
	7609017	PWM Pumpenkabel	x	x	x	x
	7702097	Wartungsset A 30-45 kW	x			
	7702098	Wartungsset B 30-45 kW	x			
	7702099	Wartungsset C 30-45 kW	x			
	7710047	Wartungsset A 55-115 kW		x	x	x
	7710048	Wartungsset B 55-115 kW		x	x	x
	7710049	Wartungsset C 55-115 kW		x	x	x
	S101252	Außentemperaturfühler (AF60)	x	x	x	x
	7731327	Stecker Außentemperaturfühler	x	x	x	x
	7731328	Stecker Speicherfühler	x	x	x	x

Originalbetriebsanleitung - © Copyright

Alle technischen Daten dieser technischen Anleitungen sowie sämtliche mitgelieferten Zeichnungen und technischen Beschreibungen bleiben unser Eigentum und dürfen ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht vervielfältigt werden. Änderungen vorbehalten.

DE DIETRICH
FRANCE

Direction de la Marque
57, rue de la Gare - F-67580 Mertzwiller

☎ 03 88 80 27 00

✉ 03 88 80 27 99

www.dedietrich-thermique.fr

VAN MARCKE NV

BE

LAR Blok Z, 5
B- 8511 KORTRIJK

☎ +32 (0)56/23 75 11

www.vanmarcke.be

DE DIETRICH THERMIQUE IBERIA S.L.U.

ES

C/Salvador Espriu, 11
08908 L'HOSPITALET de LLOBREGAT

☎ +34 902 030 154

✉ info@dedietrichthermique.es

www.dedietrich-calefaccion.es

MEIER TOBLER AG

CH

Bahnstrasse 24 - CH - 8603 SCHWERZENBACH

☎ +41 (0) 44 806 41 21

✉ info@meiertobler.ch

+41 (0)8 00 846 846 Serviceline

www.meiertobler.ch

MEIER TOBLER SA

CH

Chemin de la Veyre-d'En-Haut B6,
CH -1806 St-Légier-La-Chiésaz

☎ +41 (0) 21 943 02 22

✉ info@meiertobler.ch

+41 (0)8 00 846 846 Serviceline

www.meiertobler.ch

DE DIETRICH

Technika Grzewcza sp. z o.o.

PL

ul. Północna 15-19, 54-105 Wrocław

☎ +48 71 71 27 400

✉ biuro@dedietrich.pl

801 080 881

Infocentrala
0,35 zł / min

www.facebook.com/DeDietrichPL

www.dedietrich.pl

BDR THERMEA (SLOVAKIA) s.r.o

SK

Hroznová 2318-911 05 Trenčín

☎ +421 907 790 221

✉ info@baxi.sk

www.dedietrichsk.sk

ООО «БДР ТЕРМИЯ РУС»

RU

129164, Россия, г. Москва
Зубарев переулок, д. 15/1
Бизнес-центр «Чайка Плаза», офис 309

☎ 8 800 333-17-18

✉ info@dedietrich.ru

www.dedietrich.ru

NEUBERG S.A.

LU

39 rue Jacques Stas - B.P.12
L- 2549 LUXEMBOURG

☎ +352 (0)2 401 401

www.neuberg.lu

www.dedietrich-heating.com

DE DIETRICH SERVICE

AT

☎ 0800 / 201608 freecall

www.dedietrich-heiztechnik.com

DUEDI S.r.l

IT

Distributore Ufficiale Esclusivo
De Dietrich-Thermique Italia Via Maestri del Lavoro, 16
12010 San Defendente di Cervasca (CN)

☎ +39 0171 857170

✉ +39 0171 687875

✉ info@duediclima.it

www.duediclima.it

DE DIETRICH

CN

UNIT 1006 , CBD International
Mansion, No.16 Yong An Dong li,
Chaoyang District, 100022, Beijing China

☎ +400 6688700

✉ +86 10 6588 4834

✉ contactBJ@dedietrich.com.cn

www.dedietrich-heating.com

BDR THERMEA Czech Republic s.r.o

CZ

Jeseniova 2770/56 - 130 00 Praha 3

☎ +420 271 001 627

✉ dedietrich@bdrthermea.cz

www.dedietrich.cz



De Dietrich 

